Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

№ 12. Marienwerder, den 23. März 1898.

Die Nummer 5 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9977 das Gesetz, betreffend die Aufhebung der Verpflichtung zur Bestellung von Amtskautionen, vom 7. März 1898.

Die Nummer 9 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2450 die Verordnung vom 14. März 1898 über die theilweise Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 26. Juli 1897.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

1) **Bekanntmachung.**

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 23. Verloosung von 3½ prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldscheinen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Sie werden den Besitzern zum 1. Juli 1898 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgeloosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1898 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuldscheine und der später fällig werdenden Zinsscheine Reihe XXII Nr. 8 nebst Zinsscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29 hierselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der Kreiskasse. Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon am 1. Juli d. Js. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1898 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli 1898 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuldscheine auf.

Zugleich werden die bereits früher gekündigten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldurkunden, nämlich:

Staatsschuldscheine vom Jahre 1842, Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868 A und der Staatsprämienanleihe von 1855, Kur- und Neumärkische Schuldverschreibungen sowie eine Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn, wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß ihre Verzinsung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldurkunden über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Schließlich benutzen wir diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der konsolodirten 4½ prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Ges.-S. S. 55) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Verschreibungen der konsolidirten 4 prozentigen Staatsanleihe umzutauschen waren, die in der Anlage unter VI aufgeführten Stücke auch bis jetzt noch nicht eingereicht worden sind. Die Inhaber derselben werden deshalb wiederholt aufgefordert, den beregten Umtausch zur Vermeidung weiterer Zinsverluste alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die zu den neuen 4 prozentigen, durch Gesetz vom 23. Dezember 1896 (Ges.-S. S. 269) in 3½ prozentige umgewandelten Verschreibungen von 1885 gehörigen Zinsscheine bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verjähren. Ein großer Theil dieser Zinsscheine ist schon verjährt.

Berlin, den 1. März 1898.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Hoffmann.

2) **Bekanntmachung,**

betreffend die Festsetzung des Betrages der auf die Gemeinden oder weiteren Kommunalverbände umzulegenden Verwaltungskosten der Versicherungsanstalten der Baugewerks-Berufsgenossenschaften.

Vom 29. Januar 1898.

Auf Grund des § 31 in Verbindung mit den §§ 24 und 30 des Bau-Unfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt S. 287) wird für die dem Reichs-Versicherungsamt unterstehenden Baugewerks-Berufsgenossenschaften nach Anhörung ihrer

Vorstände die Ziffer 1 der den gleichen Gegenstand betreffenden Bekanntmachung vom 23. März 1889 (Amtliche Nachrichten des R.-V.-A. Seite 159) dahin abgeändert,

daß der einmal zu erhebende Verwaltungskostenbetrag für jeden Unfall, für den eine Entschädigung zu Lasten der Gemeinden oder weiteren Kommunalverbände auf Grund des Unfallversicherungsgesetzes und des Bau-Unfallversicherungsgesetzes thatsächlich geleistet worden ist, von der Umlage für das Jahr 1898 ab auf zweihundert Mark festgesetzt wird.

Das Reichs-Versicherungsamt.
gez. Gaebel.

3) **Bekanntmachung,**

den Ankauf von Remonten für 1897 betreffend.
Regierungsbezirk Marienwerder.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Marienwerder für dieses Jahr nachstehende Märkte anberaumt worden und zwar:

am 25. April	Jablonowo	9 Uhr,	
„ 13. Mai	Altmark	9 „	
„ 14. „	Marienwerder	8 „	30 Min.
„ 16. „	Wichorsee, Kreis Culm,	8 „	
„ 17. „	Culmsee	9 „	
„ 18. „	Briesen	9 „	
„ 20. „	Rehden	9 „	
„ 21. „	Wrotzk, Kr. Strasburg,	8 „	
„ 23. „	Strasburg	9 „	
„ 24. „	Neumark	9 „	
„ 25. „	Löbau	8 „	
„ 28. „	Januschau Kr. Rosenberg	8 „	
„ 3. Juni	Soßno Kreis Flatow	8 „	
(„ 9. Juli	Alt Dollstädt Kr. Pr. Holland	9 „)	
„ 13. „	Mewe	8 „	
„ 14. „	Neuenburg	8 „	
„ 15. „	Schwetz	8 „	
„ 16. „	Schönsee Kreis Briesen	8 „	
„ 18. „	Deutsch Eylau	9 „	15 Min.
„ 26. August	Flatow	8 „	
„ 27. „	Zechlau, Kr. Schlochau	10 „	
„ 29. „	Konitz	8 „	

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippensetzer und Klopphengste sowie Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier, welche sich in den ersten zehn bezw. acht und zwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, sind die Deckscheine resp. Füllenscheine mitzubringen.

Die Verkäufer werden ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu koupiren oder übermäßig zu verkürzen.

Berlin, den 21. Februar 1898.
Kriegsministerium. Remontirungs-Abtheilung.
gez. Hoffmann. Scholtz.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden 2c.

4) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Rechnungsführers Georg Lepenies zu Vorwerk Prenzlawitz zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bogdanken, Kreises Graudenz, an Stelle des Lehrers Neumann in Prenzlawitz zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1898.
Der Ober-Präsident.

5) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsbesitzers Ohl in Kollosomp zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kollosomp, Kreises Stuhm, an Stelle des versetzten Lehrers Topoll in Kollosomp zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 10. März 1898.
Der Ober-Präsident.

6) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

1. des Gutspächters und stellvertretenden Gutsvorstehers Friedrich von Waldow in Steinberg zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Brotzen, Kreises Dt. Krone, an Stelle des Rentners Müller in Wassergrund und
2. des Amtsvorstehers Gustav Brümmer in Milkow zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den genannten Bezirk

zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 12. März 1898.
Der Ober-Präsident.

7) **Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Königlichen Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten zu Marienwerder ist dem Wohnorte des Verwalters der Oberförsterei Jaegerthal, dem früheren Revierförstergehöft Twarosnitza bei Czersk, Kreises Konitz, der Name

„Jaegerthal"

beigelegt worden.

Marienwerder, den 9. März 1898.
Der Regierungs-Präsident.

Tarif
für den staatlichen Hafen zu Dirschau.

§ 1. Für die Benutzung des Hafens zu Dirschau ist zu entrichten:

	Winterhafengeld.										Sommerhafengeld.								Bemerkungen.
	Für die ganze Winterzeit		Bei Berechnung nach Tagen								Für die ganze Sommerzeit		Bei Berechnung nach Tagen						
			vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. bis zum 45. Tage		vom 46. Tage an				vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. Tage an		
			für jeden Tag										für jeden Tag						
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
A. Von Segelschiffen, Schleppkähnen und Güterdampfern für jede vollen oder angefangenen 25 Tonnen Tragfähigkeit	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	8	—	10	—	10	
B. Von Schlepp- und Personendampfern a. bis einschließlich 100 qm } des benutzten Flächenraums	15	—	—	45	—	35	—	25	—	15	—	—	—	45	—	45	—	45	Zu B. und C. Der der Abgabenberechnung zu Grunde zu legende Flächenraum wird durch Multiplikation der größten Länge mit der größten Breite des Fahrzeuges, bei Raddampfern unter Hinzurechnung der Breite eines Radkastens zur größten Breite des eigentlichen Schiffsgefäßes ermittelt.
b. über 100 qm bis einschließlich 300 qm	20	—	—	60	—	45	—	35	—	20	—	—	—	60	—	60	—	60	
c. über 300 qm	30	—	—	90	—	70	—	50	—	30	—	—	—	90	—	90	—	90	
C. Von Flößen, Fähr- und Baggerprähmen, Maschinen- und Brückenpontons, Badeschiffen und ähnlichen Fahrzeugen für jede vollen oder angefangenen 50 qm des benutzten Flächenraumes	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2	
D. Von kleinen Booten, Hand- und Fischerkähnen	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

§ 2.

1. Beginn und Ende der Winterzeit im Sinne des § 1, während welcher das Winterhafengeld zu entrichten ist, werden jeweilig durch den Königlichen Wasserbauinspektor bestimmt und bekannt gemacht.
2. Während des übrigen Theils des Jahres (Sommerzeit) wird für die Benutzung des Hafens das Sommerhafengeld erhoben. Von Fahrzeugen, welche nach Schluß der Winterzeit im Hafen liegen bleiben, gelangt das Sommerhafengeld erst vom vierten Tage ab seit Beginn der Sommerzeit zur Erhebung.

§ 3.

1. Jeder Führer eines Fahrzeuges hat dieses bis zum Schlusse des zweiten Werktages nach dem Tage des Einlaufens in den Hafen der Abgabenhebestelle anzumelden.
2. Für die während der Winterzeit einlaufenden Fahrzeuge der im § 1 unter A, B und C aufgeführten Gattungen haben die Führer innerhalb der im Absatz 1 festgesetzten Frist, sofern sie nicht auf Grund der Bestimmungen im § 4 Abgabenfreiheit beanspruchen, bei der Hebestelle außerdem zu erklären, ob sie die Abgabe für die ganze Winterzeit ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts oder nach der Anzahl der im Hafen zugebrachten Tage entrichten wollen. Liegen derartige Fahrzeuge bereits zu Beginn der Winterzeit im Hafen, so läuft die Frist für die Erklärung am Schlusse des dritten Tages der Winterzeit ab.
3. Versäumt der Führer eines unter den Absatz 2 fallenden abgabenpflichtigen Fahrzeuges die Frist für die Erklärung, so hat er das ihm daselbst zugestandene Wahlrecht verwirkt und muß das Hafengeld nach dem Satze für die ganze Winterzeit entrichten.
4. Die Zahlung der Abgabe für die ganze Winterzeit wie auch derjenigen für die ganze Sommerzeit hat im Voraus stattzufinden. Die nach Tagen zu entrichtende Abgabe, bei deren Berechnung die Tage des Einlaufens und des Auslaufens voll in Ansatz gebracht werden, ist nachträglich, jedoch vor dem Verlassen des Hafens zu erlegen; bei längerem Aufenthalt im Hafen ist das tageweise berechnete Sommerhafengeld in Zeiträumen und nach Ablauf von je 30 Tagen zu entrichten.

§ 4.

1. Von Fahrzeugen, die nach Entrichtung der Abgabe für die ganze Winter- oder für die ganze Sommerzeit den Hafen zu Dirschau verlassen, ihn aber in derselben Abgabenperiode wieder aufsuchen, wird auf die Dauer der letzteren für die erneute Benutzung keine weitere Abgabe erhoben. Die unter Entrichtung der Abgabe nach Tagen im Hafen früher zugebrachten Liegezeiten werden im Falle wiederholten Anlaufens desselben bei der Berechnung des Hafengeldes nicht berücksichtigt.
2. Fahrzeuge, welche bereits in einem anderen staatlichen Weichselhafen mit gleichartigem Tarif oder in dem Privathafen zu Graudenz Hafengeld für die ganze Winterzeit entrichtet haben, bleiben bei der Benutzung des Dirschau'er Hafens während derselben Winterperiode abgabenfrei. Ist das in dem früher benutzten Hafen erlegte Hafengeld niedriger als das in diesem Tarife für die ganze Winterzeit festgesetzte, so wird der fehlende Betrag nacherhoben; es ist jedoch dem Führer des Fahrzeuges bei rechtzeitiger Anmeldung und Erklärung freigestellt, die Entrichtung der Abgabe nach Tagen zu wählen. Die in anderen Häfen zugebrachten Liegezeiten werden bei Berechnung der Abgabe nach Tagen nicht berücksichtigt.
3. Fahrzeuge, welche dem Könige, dem Fürsten von Hohenzollern, dem preußischen Staate oder dem deutschen Reiche gehören oder ausschließlich für Rechnung des Königs, des Fürsten von Hohenzollern, des preußischen Staats oder des deutschen Reiches befördert werden, ferner Handkähne und kleinere Fahrzeuge, die zu größeren gehören und mit diesen im Hafen liegen, sind abgabenfrei.

§ 5.

Die zur Einziehung kommenden Abgabenbeträge werden auf volle fünf Pfennige nach oben abgerundet.

Dieser Tarif tritt an Stelle desjenigen vom 15. Februar 1890 am achten Tage nach seiner Veröffentlichung im Hafen in Kraft.

Berlin, den 8. Januar 1898.

Der Finanz-Minister.
In Vertretung. gez. Meinecke.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Im Auftrage. gez. Schultz.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
Im Auftrage. gez. Hoeter.

Tarif
für die staatlichen Hafenanlagen und Landungsplätze zu Kurzebrack.

§ 1. Für die Benutzung der Hafenanlagen und Landungsplätze zu Kurzebrack ist zu entrichten:

	Winterhafengeld.										Sommerhafengeld.								Bemerkungen.
	Für die ganze Winterzeit		Bei Berechnung nach Tagen – für jeden Tag								Für die ganze Sommerzeit		Bei Berechnung nach Tagen – für jeden Tag						
			vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. bis zum 45. Tage		vom 46. Tage an				vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. Tage an		
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
A. Von Segelschiffen, Schleppkähnen und Güterdampfern für jede vollen oder angefangenen 25 Tonnen Tragfähigkeit	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	8	—	10	—	10	
B. Von Schlepp- und Personendampfern																			Zu B. und C. Der der Abgabenberechnung zu Grunde zu legende Flächenraum wird durch Multiplikation der größten Länge mit der größten Breite des Fahrzeuges, bei Raddampfern unter Hinzurechnung der Breite eines Radkastens zur größten Breite des eigentlichen Schiffsgefäßes ermittelt.
a. bis einschließlich 100 qm des benutzten Flächenraums	15	—	—	45	—	35	—	25	—	15	—	—	—	45	—	45	—	45	
b. über 100 qm bis einschließlich 300 qm des benutzten Flächenraums	20	—	—	60	—	45	—	35	—	20	—	—	—	60	—	60	—	60	
c. über 300 qm des benutzten Flächenraums	30	—	—	90	—	70	—	50	—	30	—	—	—	90	—	90	—	90	
C. Von Flößen, Fähr- und Baggerprähmen, Maschinen- und Brückenpontons, Badeschiffen und ähnlichen Fahrzeugen für jede vollen oder angefangenen 50 qm des benutzten Flächenraums	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2	
D. Von kleinen Booten, Hand- und Fischerkähnen	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

§ 2.

1. Unter Hafen im Sinne der nachstehenden Vorschriften sind zugleich die Landungsplätze in Kurzebrack zu verstehen.
2. Beginn und Ende der Winterzeit im Sinne des § 1, während welcher das Winterhafengeld zu entrichten ist, werden jeweilig durch den Königlichen Wasserbauinspektor bestimmt und bekannt gemacht.
3. Während des übrigen Theils des Jahres (Sommerzeit) wird das Sommerhafengeld erhoben. Von Fahrzeugen, welche nach Schluß der Winterzeit im Hafen liegen bleiben, gelangt das Sommerhafengeld erst vom vierten Tage ab seit Beginn der Sommerzeit zur Erhebung.

§ 3.

1. Jeder Führer eines Fahrzeuges hat dieses bis zum Schlusse des zweiten Werktages nach dem Tage des Einlaufens in den Hafen der Abgabenhebestelle anzumelden.
2. Für die während der Winterzeit einlaufenden Fahrzeuge der im § 1 unter A, B und C aufgeführten Gattungen haben die Führer innerhalb der im Absatz 1 festgesetzten Frist, sofern sie nicht auf Grund der Bestimmungen im § 4 Abgabenfreiheit beanspruchen, bei der Hebestelle außerdem zu erklären, ob sie die Abgabe für die ganze Wintenzeit ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts oder nach der Anzahl der im Hafen zugebrachten Tage entrichten wollen. Liegen derartige Fahrzeuge bereits zu Beginn der Winterzeit im Hafen, so läuft die Frist für die Erklärung am Schlusse des dritten Tages der Winterzeit ab.
3. Versäumt der Führer eines unter den Absatz 2 fallenden abgabenpflichtigen Fahrzeuges die Frist für die Erklärung, so hat er das ihm daselbst zugestandene Wahlrecht verwirkt und muß das Hafengeld nach dem Satze für die ganze Winterzeit entrichten.
4. Die Zahlung der Abgabe für die ganze Winterzeit wie auch derjenigen für die ganze Sommerzeit hat im Voraus stattzufinden. Die nach Tagen zu entrichtende Abgabe, bei deren Berechnung die Tage des Einlaufens und des Auslaufens voll in Ansatz gebracht werden, ist nachträglich, jedoch vor dem Verlassen des Hafens zu erlegen; bei längerem Aufenthalt im Hafen ist das tageweise berechnete Sommerhafengeld in Zeiträumen und nach Ablauf von je 30 Tagen zu entrichten.

§ 4.

1. Von Fahrzeugen, die nach Entrichtung der Abgabe für die ganze Winter- oder für die ganze Sommerzeit den Hafen zu Kurzebrack verlassen, ihn aber in derselben Abgabenperiode wieder aufsuchen, wird auf die Dauer der letzteren für die erneute Benutzung keine weitere Abgabe erhoben. Die unter Entrichtung der Abgabe nach Tagen im Hafen früher zugebrachten Liegezeiten werden im Falle wiederholten Anlaufens desselben bei der Berechnung des Hafengeldes nicht berücksichtigt.
2. Fahrzeuge, welche bereits in einem anderen staatlichen Weichselhafen mit gleichartigem Tarif oder in dem Privathafen zu Graudenz Hafengeld für die ganze Winterzeit entrichtet haben, bleiben bei der Benutzung des Hafens zu Kurzebrack während derselben Winterperiode abgabenfrei. Ist das in dem früher benutzten Hafen erlegte Hafengeld niedriger als das in diesem Tarife für die ganze Winterzeit festgesetzte, so wird der fehlende Betrag nacherhoben; es ist jedoch dem Führer des Fahrzeuges bei rechtzeitiger Anmeldung und Erklärung freigestellt, die Entrichtung der Abgabe nach Tagen zu wählen. Die in anderen Häfen zugebrachten Liegezeiten werden bei Berechnung der Abgabe nach Tagen nicht berücksichtigt.
3. Fahrzeuge, welche dem Könige, dem Fürsten von Hohenzollern, dem preußischen Staate oder dem deutschen Reiche gehören oder ausschließlich für Rechnung des Königs, des Fürsten von Hohenzollern, des preußischen Staats oder des deutschen Reiches befördert werden, ferner Handkähne und kleinere Fahrzeuge, die zu größeren gehören und mit diesen im Hafen liegen, sind abgabenfrei.

§ 5.

Die zur Einziehung kommenden Abgabenbeträge werden auf volle fünf Pfennige nach oben abgerundet.

Dieser Tarif tritt an Stelle desjenigen vom 27. Dezember 1871 nebst Nachtrag vom 19. Oktober 1885 am achten Tage nach seiner Veröffentlichung im Hafen in Kraft.

Berlin, den 8. Januar 1898.

Der Finanz-Minister.
In Vertretung. gez. Meinecke.
Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Im Auftrage. gez. Schultz.
Der Minister für Handel und Gewerbe.
Im Auftrage. gez. Hoeter.

Tarif
für den Privat-Hafen zu Graudenz.

§ 1. Für die Benutzung des Privat-Hafens zu Graudenz ist zu entrichten:

	Winterhafengeld.										Sommerhafengeld.								Bemerkungen.
	Für die ganze Winterzeit		Bei Berechnung nach Tagen								Für die ganze Sommerzeit		Bei Berechnung nach Tagen						
			vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. bis zum 45. Tage		vom 46. Tage an				vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. Tage an		
			für jeden Tag										für jeden Tag						
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
A. Von Segelschiffen, Schleppkähnen und Güterdampfern für jede vollen oder angefangenen 25 Tonnen Tragfähigkeit	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	8	—	10	—	10	
B. Von Schlepp- und Personendampfern																			
a. bis einschließlich 100 qm des benutzten Flächenraums	15	—	—	45	—	35	—	25	—	15	—	—	—	45	—	45	—	45	Zu B. und C. Der der Abgabenberechnung zu Grunde zu legende Flächenraum wird durch Multiplikation der größten Länge mit der größten Breite des Fahrzeuges, bei Raddampfern unter Hinzurechnung der Breite eines Radkastens zur größten Breite des eigentlichen Schiffsgefäßes ermittelt.
b. über 100 qm bis einschließlich 300 qm des benutzten Flächenraums	20	—	—	60	—	45	—	35	—	20	—	—	—	60	—	60	—	60	
c. über 300 qm des benutzten Flächenraums	30	—	—	90	—	70	—	50	—	30	—	—	—	90	—	90	—	90	
C. Von Flößen, Fähr- und Baggerprähmen, Maschinen- und Brückenpontons, Badeschiffen und ähnlichen Fahrzeugen für jede vollen oder angefangenen 50 qm des benutzten Flächenraumes	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2	
D. Von kleinen Booten, Hand- und Fischerkähnen	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

§ 2.

1. Beginn und Ende der Winterzeit im Sinne des § 1, während welcher das Winterhafengeld zu entrichten ist, werden jeweilig durch den Königlichen Wasserbauinspektor bestimmt und bekannt gemacht.
2. Während des übrigen Theils des Jahres (Sommerzeit) wird für die Benutzung des Hafens das Sommerhafengeld erhoben. Von Fahrzeugen, welche nach Schluß der Winterzeit im Hafen liegen bleiben, gelangt das Sommerhafengeld erst vom vierten Tage ab seit Beginn der Sommerzeit zur Erhebung.

§ 3.

1. Jeder Führer eines Fahrzeuges hat dieses bis zum Schlusse des zweiten Werktages nach dem Tage des Einlaufens in den Hafen der Abgabenhebestelle anzumelden.
2. Für die während der Winterzeit einlaufenden Fahrzeuge der im § 1 unter A, B und C aufgeführten Gattungen haben die Führer innerhalb der im Absatz 1 festgesetzten Frist, sofern sie nicht auf Grund der Bestimmungen im § 4 Abgabenfreiheit beanspruchen, bei der Hebestelle außerdem zu erklären, ob sie die Abgabe für die ganze Winterzeit ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthaltes oder nach der Anzahl der im Hafen zugebrachten Tage entrichten wollen. Liegen derartige Fahrzeuge bereits zu Beginn der Winterzeit im Hafen, so läuft die Frist für die Erklärung am Schlusse des dritten Tages der Winterzeit ab.
3. Versäumt der Führer eines unter den Absatz 2 fallenden abgabenpflichtigen Fahrzeuges die Frist für die Erklärung, so hat er das ihm daselbst zugestandene Wahlrecht verwirkt und muß das Hafengeld nach dem Satze für die ganze Winterzeit entrichten.
4. Die Zahlung der Abgabe für die ganze Winterzeit wie auch derjenigen für die ganze Sommerzeit hat im Voraus stattzufinden. Die nach Tagen zu entrichtende Abgabe, bei deren Berechnung die Tage des Einlaufens und des Auslaufens voll in Ansatz gebracht werden, ist nachträglich, jedoch vor dem Verlassen des Hafens zu erlegen; bei längerem Aufenthalt im Hafen ist das tageweise berechnete Sommerhafengeld in Zeiträumen und nach Ablauf von je 30 Tagen zu entrichten.

§ 4.

1. Von Fahrzeugen, die nach Entrichtung der Abgabe für die ganze Winter- oder für die ganze Sommerzeit den Hafen zu Graudenz verlassen, ihn aber in derselben Abgabenperiode wieder aufsuchen, wird auf die Dauer der letzteren für die erneute Benutzung keine weitere Abgabe erhoben. Die unter Entrichtung der Abgabe nach Tagen im Hafen früher zugebrachten Liegezeiten werden im Falle wiederholten Anlaufens desselben bei der Berechnung des Hafengeldes nicht berücksichtigt.
2. Fahrzeuge, welche bereits in einem staatlichen Weichselhafen mit gleichartigem Tarif Hafengeld für die ganze Winterzeit entrichtet haben, bleiben bei der Benutzung des Graudenzer Hafens während derselben Winterperiode abgabenfrei. Ist das in dem früher benutzten Hafen erlegte Hafengeld niedriger als das in diesem Tarife für die ganze Winterzeit festgesetzte, so wird der fehlende Betrag nacherhoben; es ist jedoch dem Führer des Fahrzeuges bei rechtzeitiger Anmeldung und Erklärung freigestellt, die Entrichtung der Abgabe nach Tagen zu wählen. Die in anderen Häfen zugebrachten Liegezeiten werden bei Berechnung der Abgabe nach Tagen nicht berücksichtigt.
3. Fahrzeuge, welche dem Könige, dem Fürsten von Hohenzollern, dem preußischen Staate oder dem deutschen Reiche gehören oder ausschließlich für Rechnung des Königs, des Fürsten von Hohenzollern, des preußischen Staates oder des deutschen Reiches befördert werden, ferner Handkähne und kleinere Fahrzeuge, die zu größeren gehören und mit diesen im Hafen liegen, sind abgabenfrei.

§ 5.

Die zur Einziehung kommenden Abgabenbeträge werden auf volle fünf Pfennige nach oben abgerundet.

Dieser Tarif tritt an Stelle desjenigen vom 24. Juni 1871 nebst Nachtrag vom 14. Juli 1886 am achten Tage nach seiner Veröffentlichung im Hafen in Kraft.

Berlin, den 8. Januar 1898.

Der Finanz-Minister.
In Vertretung. gez. Meinecke.
Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Im Auftrage. gez. Schultz.
Der Minister für Handel und Gewerbe.
Im Auftrage. gez. Hoeter.

Extra-Beilage zum Amtsblatt.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden, vom Bundesrath in der Sitzung vom 21. Februar 1898 beschlossenen allgemeinen Ausführungsbestimmungen zu §. 7 Ziffer 1 und 3 des Zolltarifgesetzes werden mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei den betheiligten Zoll- und Steuerstellen die vorgeschriebenen, hier nicht mit veröffentlichten Formularmuster eingesehen werden können.

Berlin, den 23. Februar 1898.

Der Finanzminister.

Allgemeine Ausführungsbestimmungen

zu

§. 7 Ziffer 1 und 3 des Zolltarifgesetzes.

§. 1.

Bei der Ausfuhr von Weizen einschließlich Dinkel, Roggen, Hafer, Hülsenfrüchten, Gerste, Raps und Rübsaat aus dem freien Verkehre des Zollinlandes werden auf Antrag des Waarenführers, Waarenversenders oder Niederlegers Einfuhrscheine (§. 15) ertheilt, wenn die ausgeführte Menge jeder einzelnen Waarengattung wenigstens 500 kg netto beträgt.

Wird ungegerbter Dinkel mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins angemeldet, so ist dem letzteren lediglich das Gewicht der glatten Frucht zu Grunde zu legen. Zum Zwecke der Berechnung wird das Ausbeuteverhältniß für gegerbten Dinkel auf 70 Prozent angenommen.

§. 2.

Einfuhrscheine sind nur für Waaren von marktgängiger Beschaffenheit zu ertheilen. Als marktgängige Waare darf auch solche angesehen werden, welche mit unerheblichen Mängeln (leicht dumpfige Beschaffenheit, Sommergeruch, mäßiger Auswuchs, geringer Besatz mit Käfern 2c.) belastet ist. Wenn Zweifel über die marktgängige Beschaffenheit bestehen, so ist eine nähere Untersuchung durch Sachverständige zu veranlassen, welche von der Direktivbehörde ein für alle Male zu bezeichnen sind.

Bei den im §. 1 Absatz 1 genannten Fruchtarten sind etwa vorhandene fremde Bestandtheile (Unkraut, Sand, Steine, Schmutz und dergleichen) nicht zu beanstanden, sofern sie nicht mehr als zwei Gewichtsprozente der Waare ausmachen; sind derartige Beimischungen in einem höheren Prozentsatze vorhanden, so dürfen Einfuhrscheine nicht ertheilt werden.

§. 3.

Die Ertheilung von Einfuhrscheinen an Inhaber von Mühlen oder Mälzereien erfolgt auf Antrag bei der Ausfuhr der von ihnen selbst aus Getreide der im §. 1 bezeichneten Art oder Hülsenfrüchten im Zollinlande hergestellten Fabrikate nach Maßgabe der zu denselben verwendeten Rohstoffmenge, wenn die letztere mindestens 500 kg netto beträgt.

Inhabern von Mühlen oder Mälzereien, welchen ein Zollkonto nicht bewilligt ist, werden bei der Ausfuhr ihrer Fabrikate Einfuhrscheine nur dann ertheilt, wenn sie sich vorher bei der Steuerstelle ihres Bezirkes einen für das Kalenderjahr gültigen Erlaubnißschein erwirkt und sich verpflichtet haben, den Oberbeamten der Zollverwaltung jederzeit die Einsicht ihrer Geschäftsbücher zu gestatten, welche über die erzielte Ausbeute der zur Ausfuhr gestellten Fabrikate Aufschluß geben müssen. Die in dem Erlaubnißschein anzugebende Höchstmenge, welche im Laufe eines Kalenderjahrs gegen Einfuhrschein ausgeführt werden darf, ist nach dem Betriebsumfange der Gewerbsanstalt zu bemessen. Der Erlaubnißschein ist bei jeder Abfertigung auf Einfuhrschein vorzulegen und auf ihm die zur Ausfuhr gebrachte, sowie diejenige Menge, auf welche der Schein Gültigkeit behält, amtlich zu vermerken.

Zum Zwecke der Berechnung wird das Ausbeuteverhältniß

für gebeuteltes Mehl aus Weizen auf 75 Prozent,
für gebeuteltes Mehl aus Roggen auf 65 Prozent,
für Malz aus Gerste auf 75 Prozent,
für Malz aus Weizen auf 78 Prozent

festgesetzt.

Unter Malz im Sinne dieser Bestimmungen ist nur Darrmalz sowie ohne Zusatz fremder Stoffe hergestelltes Farb- und Karamelmalz zu verstehen.

§. 4.

Wird Mehl aus Hafer, Gerste oder Hülsenfrüchten, wird Malz aus Hafer oder Roggen, oder werden aus Getreide der im §. 1 bezeichneten Art oder Hülsenfrüchten hergestellte andere Fabrikate (Schrot, Graupen, Gries, Grütze ꝛc.) zur Ausfuhr mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins angemeldet, so erfolgt die Umrechnung auf Grund des in jedem einzelnen Falle von der Direktivbehörde festzusetzenden Ausbeuteverhältnisses.

Für Mühlen und Mälzereien, welche auf den Antrag ihrer Inhaber unter stehende steuerliche Kontrole gestellt sind, kann das thatsächliche Ausbeuteverhältniß in Rechnung gestellt werden.

§. 5.

Bei der Ausfuhr von Gemischen von Mühlen- oder Mälzereifabrikaten, welche aus verschiedenen Getreidearten hergestellt sind, findet eine Ertheilung von Einfuhrscheinen nicht statt.

§. 6.

Im Sinne dieser Bestimmungen steht die Aufnahme in eine öffentliche Niederlage oder in ein Privatlager unter amtlichem Mitverschlusse der Ausfuhr gleich.

§. 7.

Unter gebeuteltem Mehl aus Weizen oder Roggen im Sinne dieser Bestimmungen ist diejenige Ausbeute zu verstehen, welche bei Weizen nach Ausscheidung von 25 Prozent, bei Roggen nach Ausscheidung von 35 Prozent Unreinigkeiten und Kleie gewonnen worden ist.

Die Prüfung und Behandlung des mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins zur Abfertigung gestellten Weizen- oder Roggenmehls hat nach Maßgabe der Vorschriften im §. 9 Absatz 4 des Regulativs für Getreidemühlen und Mälzereien und dessen Anlagen zu erfolgen.

Wird Weizen- oder Roggenmehl als solches ohne weitere Angabe mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins angemeldet, so liegt hierin die verbindliche Erklärung, daß das Mehl gebeuteltes im Sinne dieser Bestimmungen sei.

Wenn Weizen- oder Roggenmehl mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins zur Ausgangsabfertigung gestellt wird, welches unter einem höheren Ausbeuteverhältnisse als 75 Prozent oder 65 Prozent gewonnen worden ist, so ist zur Vermeidung der gesetzlichen Strafe das thatsächliche Ausbeuteverhältniß vorher in Spalte 5 der Ausfuhranmeldung zu erklären. Die Berechnung der dem Einfuhrscheine zu Grunde zu legenden Rohstoffmenge erfolgt alsdann nach Maßgabe dieser Erklärung, deren Richtigkeit auf Erfordern nachzuweisen ist.

Mehl aus Hartweizen oder Gemisch von Mehl aus Hart- und Weichweizen, oder Mehl, welches aus einer Mischung von Hart- und Weichweizen hergestellt ist, muß in der Anmeldung stets als solches

bezeichnet werden und ist bei seiner Vorführung nicht nach den allgemeinen Bestimmungen (Absatz 2) zu behandeln, sondern stets für sich auf seine Eigenschaft als gute, marktgängige Waare zu prüfen. In Zweifelsfällen ist ein technisches Gutachten einzuholen.

§. 8.

Die vorgeführten Mälzereifabrikate müssen gute, marktgängige Beschaffenheit haben, wovon an Amtsstelle durch Geschmacks- und Augenscheinsprüfungen nach Stichmustern Ueberzeugung zu nehmen ist. In Zweifelsfällen ist eine Untersuchung der Waare seitens Sachverständiger zu veranlassen.

Wenn in den Mälzereifabrikaten mehr als drei Gewichtsprozente fremder Bestandtheile (Schmutz ꝛc.) oder mehr als zehn Gewichtsprozente Wasser enthalten sind, ist die Ertheilung eines Einfuhrscheins zu versagen.

§. 9.

Anmeldungen zur Ausfuhr mit dem Anspruch auf Ertheilung von Einfuhrscheinen sind zuläſſig:
a) bei den Hauptzollämtern und Nebenzollämtern I an der Grenze,
b) bei den Aemtern mit öffentlichen Niederlagen,
c) bei den von der obersten Landes-Finanzbehörde besonders ermächtigten Aemtern.

§. 10.

Ueber die Mengen, welche mit dem Anspruch auf Ertheilung von Einfuhrscheinen ausgeführt oder niedergelegt werden sollen, hat der Versender oder Niederleger der Amtsstelle (§. 9) eine Anmeldung nach Muster a in zwei Exemplaren zu übergeben. Auf der ersten Seite der Anmeldung ist die Zahl der beantragten Einfuhrscheine sowie die auf jeden derselben entfallende Menge, welche nicht unter 500 kg netto betragen darf, in Ziffern und Buchstaben anzugeben. Zugleich mit der Abgabe der Anmeldung ist das Getreide ꝛc. zur Revision vorzuführen. In den Anmeldungen ist das Bruttogewicht der einzelnen Kolli und für den Fall, daß der Transport in unverpacktem Zustand erfolgt, das Nettogewicht der Menge zu deklariren, bei Mühlen- und Mälzereifabrikaten auch die handelsübliche Benennung des Fabrikats anzugeben.

Das Amt trägt die Anmeldungen, von welchen das eine Exemplar mit „Unikat“ und das zweite Exemplar mit „Duplikat“ zu bezeichnen ist, in ein nach Muster b zu führendes Abfertigungsregister ein und nimmt die Revision vor.

Mit Genehmigung des Amtsvorstandes kann die Revision ꝛc. außerhalb der Amtsstelle vorgenommen werden. Die hierfür bestimmungsgemäß zu entrichtenden Kosten hat der Antragsteller zu erstatten.

Ist das Amt, bei welchem die Anmeldung erfolgt, gleichzeitig das Ausgangs- oder Niederlageamt, so genügt die Uebergabe der Anmeldung in einem Exemplare; das Amt bewirkt alsdann zugleich die Abfertigung zum Ausgang oder zur Niederlage; anderenfalls übergiebt es nach stattgehabter Revision und geeigneten Falles nach Anlegung des amtlichen Verschlusses das Unikat der Anmeldung dem Versender behufs Vorführung der Waare bei dem Amte, über welches die Ausfuhr oder bei welchem die Niederlegung erfolgt. Das letztere trägt die eingehende Anmeldung mit entsprechender Bezeichnung in das Empfangsregister über Getreide-Ausfuhranmeldungen (Muster c) ein und nimmt die Ausgangsabfertigung oder die Abfertigung zur Niederlage vor. Hierbei erfolgt in beiden Fällen die Revision nach den im Begleitschein-Regulativ gegebenen allgemeinen Bestimmungen.

§. 11.

Die amtliche Feststellung des Nettogewichts kann unter Anwendung der bei der Einfuhr oder Ausfuhr für die betreffende Waare und Verpackungsart vorgeschriebenen Tarasätze durch Berechnung aus dem Bruttogewicht erfolgen. Soweit besondere Tarasätze nicht vorgeschrieben sind, ist bei der Ausfuhr von Getreide, Mühlen- und Mälzereifabrikaten in Säcken das Nettogewicht entweder durch Abzug von 1 Prozent vom Bruttogewichte zu berechnen oder durch Verwiegung der leeren Säcke zu ermitteln. In letzterem Falle ist bei spezieller Deklaration eine probeweise Verwiegung der Säcke zuläſſig.

Ausnahmsweise kann die Direktivbehörde unter Vorbehalt des Widerrufs genehmigen, daß die Revision des mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins abzufertigenden Getreides, sowie die zollamtliche Bescheinigung über die Verladung auf die Transportmittel (Eisenbahnwagen, Schiff) durch eine Bescheinigung eines öffentlich angestellten Wiegemeisters oder einer ähnlichen Person ersetzt werde. Solche Personen müssen jedoch zuvor auf das Interesse der Zollverwaltung ein- für allemal vereidigt

sein. Die Genehmigung darf insbesondere nur unter der Voraussetzung ertheilt werden, daß der Exporteur kaufmännische Bücher führt, welche über den Verkauf des auszuführenden Getreides zuverlässigen Aufschluß geben.

Bei der Versendung des zur Ausfuhr mit dem Anspruch auf Ertheilung eines Einfuhrscheins angemeldeten und abgefertigten Getreides ꝛc. kann von einer Verschlußanlage abgesehen werden. Solchenfalls sind indessen nach erfolgter Verladung des Getreides ꝛc. die darüber ausgestellten Frachtpapiere (Frachtbriefe, Konnossemente ꝛc.) dem Abfertigungsamte vorzulegen. Letzteres hat dieselben mit den Angaben der Anmeldung zu vergleichen, in dieser die Uebereinstimmung mit dem Frachtpapiere zu bescheinigen und demnächst die Frachtpapiere mit der Nummer der Anmeldung und mit dem Amtsstempel zu versehen. In den Anmeldungen, welche die Sendung jederzeit zu begleiten haben, ist das Transportmittel genau zu bezeichnen. Findet auf dem Transport eine Umladung statt, so ist diese von dem Transportführer unter genauer Bezeichnung des anderen Transportmittels in den Frachtbriefen zu vermerken. Bei dem Ausgangsamte sind die Frachtpapiere vorzulegen und auf ihre Uebereinstimmung mit der Anmeldung zu prüfen. Wenn die Anlage eines amtlichen Verschlusses unterbleibt, sind auf der ersten Seite der Anmeldung die Worte „mit unverletztem Verschlusse“ durch die Worte „in unveränderter Gestalt und Menge“ zu ersetzen. Im Uebrigen finden bezüglich der Behandlung der Sendungen während des Transports die §§. 23 bis 30 des Begleitschein-Regulativs entsprechende Anwendung.

In Fällen der Gewichtsermittelung auf der Centesimalwaage (Gleiswaage), in welchen von der Verwiegung der leeren Wagen abgesehen worden ist, tritt die Vorschrift in Ziffer 11b Absatz 3 der Anweisung zur Ausführung des Vereinszollgesetzes außer Anwendung, und es ist den betreffenden Einfuhrscheinen das durch Berechnung ermittelte Gewicht der ausgehenden oder niedergelegten Waare zu Grunde zu legen, sofern dasselbe hinter dem deklarirten Gewichte zurückbleibt.

§. 12.

Zu den Niederlageanmeldungen dienen Auszüge aus den Anmeldungen nach Muster a, für welche die Formulare zu den Auszügen aus den Zollbegleitscheinen unter entsprechender Aenderung des Vordrucks benutzt werden können.

§. 13.

Die mit Erledigungsbescheinigungen versehenen Unikate der Anmeldungen sind spätestens bis zum Fünfzehnten und Letzten eines jeden Monats durch das Erledigungsamt dem Anmeldeamte zurückzusenden. Der Tag der Zurücksendung ist in dem Empfangsregister anzumerken.

§. 14.

Die unteren Amtsstellen haben halbmonatlich eine Nachweisung über die zu ertheilenden Einfuhrscheine nach Maßgabe des Musters d in zwei Exemplaren und unter Beifügung der Unikate der Abfertigungspapiere dem vorgesetzten Hauptamt einzureichen. Eine gleiche Nachweisung hat die Spezialabfertigungsstelle des Hauptamts zu fertigen.

Bei dem Hauptamte wird die festgestellte Summe jeder Nachweisung in eine für den Hauptamtsbezirk und den gleichen halbmonatlichen Zeitraum nach dem Muster e aufzustellende Nachweisung übernommen.

Letztere Nachweisung, welcher je ein mit den Abfertigungspapieren belegtes Exemplar der Nachweisungen der unteren Amtsstellen beizufügen ist, wird an die Direktivbehörde eingereicht.

§. 15.

Die Ertheilung der Einfuhrscheine erfolgt nach Muster f seitens der Direktivbehörde.

Der Werthsbestimmung des Einfuhrscheins ist der vertragsmäßige Zollsatz der betreffenden Fruchtgattung zu Grunde zu legen.

Ist die Anmeldung und Vorführung des aus dem freien Verkehre des Zollinlandes ausgeführten oder niedergelegten Getreides ꝛc. versehentlich unterblieben, so kann die nachträgliche Ertheilung eines Einfuhrscheins von der obersten Landes-Finanzbehörde genehmigt werden.

§. 16.

Bei der Direktivbehörde werden die eingegangenen Nachweisungen der Prüfung unterzogen. Ueber die Ausfertigung und Anrechnung der Einfuhrscheine ist für jedes Rechnungsjahr ein Register nach dem anliegenden Muster g zu führen. Die fortlaufende Nummer des Registers, unter welcher die Aus-

fertigung des betreffenden Einfuhrscheins eingetragen ist, wird auf dem Scheine vermerkt. Außerdem ist diese Nummer und das Datum des Einfuhrscheins unter Beidrückung des Amtsstempels der Direktivbehörde auf der Titelseite des bezüglichen Abfertigungspapiers mit rother Schrift anzugeben.

Mit der Ausfertigung der Einfuhrscheine sind zwei einander überwachende Beamte zu beauftragen, welche zugleich für die richtige Ausfüllung der Spalten 1 bis 11 des Ausfertigungsregisters einzustehen haben. Die Spalte 9 des Registers wird halbmonatlich aufgerechnet und die Gesammtsumme vierteljährlich für den abgelaufenen Theil des Rechnungsjahrs festgestellt. Die Spalten 12 bis 14 dürfen nur von einem Beamten ausgefüllt werden, welcher bei der Ausfertigung der Einfuhrscheine nicht mitgewirkt hat.

Bevor die Einfuhrscheine die Unterschrift oder das Facsimile des Vorstandes der Direktivbehörde erhalten, ist auf der Vorderseite, unten rechts, der Vermerk „Ausgefertigt" von einem der bei der Ausfertigung betheiligten Beamten der Direktivbehörde, welcher dadurch die Verantwortung für die Richtigkeit der ausgefertigten Scheine übernimmt, zu unterschreiben.

§. 17.

Demnächst gelangen die Abfertigungspapiere mit den ausgefertigten Einfuhrscheinen an das Hauptamt behufs der Zufertigung an die betreffenden Hebestellen. Letztere händigen die eingegangenen Scheine den Versendern gegen Bescheinigung aus und nehmen die zurückempfangenen Abfertigungspapiere wieder zu den Registerbelägen. Die bis dahin bei den Registern verbliebenen Duplikate der Ausfuhranmeldungen sind alsdann zu entnehmen und einstweilen aufzubewahren.

§. 18.

Jeder Inhaber des Einfuhrscheins ist berechtigt, entweder innerhalb sechs Monaten, vom Tage der Ausstellung an gerechnet, bei jeder zur Abfertigung von Getreide befugten Zoll- oder Steuerstelle eine dem Zollwerthe des Einfuhrscheins entsprechende Menge der nämlichen Getreidegattung in den freien Verkehr des Zollinlandes ohne Zollentrichtung einzuführen oder den Schein nach Ablauf einer Frist von vier Monaten, vom Tage der Ausstellung an gerechnet, innerhalb eines darauf folgenden sechsmonatlichen Zeitraums bei jeder Zollstelle eines deutschen Bundesstaats auf Zollgefälle, auch auf gestundete, für Waaren der in der Anlage bezeichneten Art statt baarer Zahlung in Anrechnung zu bringen, sofern nicht die Anrechnungsfähigkeit dieser Art durch Bekanntmachung des Reichskanzlers zeitweilig für ausgeschlossen erklärt ist.

Anlage.

Eine baare Herauszahlung auf die Einfuhrscheine wird nicht geleistet.

Die Anrechnung hat der Inhaber des Scheins durch Ausfüllung und Vollziehung des auf dem letzteren befindlichen Vordrucks zu bescheinigen. Diese Bescheinigung dient als Kassenquittung. Unter der Bescheinigung wird von der Amtsstelle vermerkt, wo der angerechnete Betrag in Einnahme und Ausgabe gebucht worden ist.

Zollpflichtige, welche mehr als drei fällige Einfuhrscheine gleichzeitig in Anrechnung bringen wollen, haben diese Scheine der betreffenden Amtsstelle mittelst Verzeichnisses vorzulegen. Das Muster zu dem letzteren wird von der Landesregierung vorgeschrieben. Es genügt alsdann eine Bescheinigung des Zollpflichtigen über den Gesammtbetrag der in Zahlung gegebenen Einfuhrscheine, welche auf der letzten Seite des Verzeichnisses auszustellen ist. Der Vordruck auf der Rückseite der einzelnen Einfuhrscheine bleibt in diesem Falle unausgefüllt.

Unmittelbar nach erfolgter Bescheinigung des Verzeichnisses durch den Zollpflichtigen sind die zu dem ersteren gehörenden Einfuhrscheine von den Kassenbeamten auf der Vorderseite mit schwarzer Tinte kreuzweise zu durchstreichen. Sodann erfolgt die Abgabe des Buchungsvermerkes auf der letzten Seite des Verzeichnisses.

§. 19.

Spätestens bis zum achten Tage nach Ablauf jedes Rechnungsmonats haben die Hauptämter über die bei ihnen selbst oder bei den Unterstellen ihres Bezirkes in Anrechnung genommenen Einfuhrscheine eine nach dem Muster h aufgestellte Nachweisung an die vorgesetzte Direktivbehörde einzureichen.

Wenn die angenommenen Scheine von verschiedenen Direktivbehörden ausgefertigt sind, so ist für jede dieser Behörden eine besondere Nachweisung aufzustellen. Die Nachweisung über die von der vorgesetzten Direktivbehörde ertheilten Scheine ist mit dem Buchstaben A zu bezeichnen, die übrigen Nachweisungen erhalten die Buchstaben B, C u. s. w. In jeder Nachweisung sind die angenommenen Scheine

nach dem Rechnungsjahre der Ausfertigung und der Reihenfolge der Ausfertigungsnummern aufzuführen und zu summiren; demnächst werden die betreffenden Schlußsummen in der Nachweisung A zusammengestellt und dort aufgerechnet. Die Uebereinstimmung der Nachweisung mit den Kassenbüchern des Hauptamts und mit der Reichssteuerübersicht ist von dem mit der Kassenaufsicht beauftragten Beamten zu bescheinigen.

§. 20.

Die Direktivbehörde hat die richtige Summirung der Anrechnungsnachweisungen prüfen und auch davon Ueberzeugung nehmen zu lassen, daß die Schlußsumme der Nachweisung A mit der Reichssteuerübersicht des Hauptamts übereinstimmt. Nachdem die Anrechnungsnachweisungen für den betreffenden Rechnungsmonat von sämmtlichen Hauptämtern eingegangen und geprüft sind, werden die Nachweisungen B, C u. s. w. nach den Direktivbehörden, von welchen die Einfuhrscheine ausgefertigt worden sind, geordnet und diesen behufs der Löschung der erledigten Einfuhrscheine in den Ausfertigungsregistern übersandt. Gleichzeitig werden die in der Nachweisung A verzeichneten Einfuhrscheine in dem eigenen Ausfertigungsregister der Direktivbehörde gelöscht.

§. 21.

Bezüglich derjenigen Bundesstaaten, in welchen die Einrichtung der Hauptämter nicht besteht, bleibt es den obersten Landes-Finanzbehörden überlassen, die den vorstehenden Bestimmungen entsprechenden Anordnungen auf Grund der vorhandenen Organisationsverhältnisse zu treffen.

§. 22.

Die Vereinnahmung und Verausgabung des Betrags der von den Amtsstellen angenommenen Einfuhrscheine erfolgt in derselben Weise wie die Vereinnahmung und Verausgabung der Steuervergütungsscheine, und zwar auch dann, wenn die Scheine nicht auf zu entrichtende Zollgefälle in Anrechnung gebracht, sondern zur Einfuhr von Getreide ohne Zollentrichtung verwendet worden sind.

§. 23.

In den von den Direktivbehörden an den Ausschuß des Bundesraths für Rechnungswesen einzusendenden Uebersichten der Einnahme an Zöllen sind in der Spalte 4 unter a die gezahlten Ausfuhrvergütungen (für Taback ꝛc.) und unter b die Beträge der in Anrechnung gekommenen Einfuhrscheine nachzuweisen. Außerdem ist in der Spalte 16 der Betrag der von der Direktivbehörde ausgestellten Einfuhrscheine in einer Summe anzugeben.

§. 24.

Dem Reichskanzler wird überlassen, die durch die Vorschriften zur Regelung der Abrechnungen ꝛc. vom 3. April 1878 angeordneten Formulare III bis VIII entsprechend abzuändern.

§. 25.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht die Strafen der §§. 134 bis 151 des Vereinszollgesetzes Anwendung finden, in Gemäßheit des §. 152 daselbst mit einer Ordnungsstrafe bis zu Einhundertundfünfzig Mark geahndet.

§. 26.

Vorstehende Bestimmungen treten am 1. März 1898 in Kraft.

Anlage.

Verzeichniß

derjenigen

Waaren, für welche der Eingangszoll durch Einfuhrscheine beglichen werden kann.

Nr. 9 d α des Zolltarifs	Erdnüsse und frische Erdmandeln.
Anmerkung zu Nr. 13 c 1 und 2 des Zolltarifs . . .	Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos, Ebenholz, Mahagoni.
Nr. 25 h des Zolltarifs	Früchte (Südfrüchte).
Nr. 25 i = = ...	Gewürze aller Art, nicht besonders genannt.
Nr. 25 k = = ...	Heringe, gesalzene.
Nr. 25 m 1 = = ...	Kaffee, roher.
Nr. 25 m 3 = = ...	Kakao in Bohnen.
Nr. 25 m 4 = = ...	Kakaoschalen.
Nr. 25 n = = ...	Kaviar und Kaviarsurrogate.
Nr. 25 p 1 = = ...	Oliven.
Nr. 25 p 2 = = ...	frische und getrocknete Schalen von Südfrüchten; unreife Pomeranzen, auch in Salzwasser eingelegt; Johannisbrot.
Nr. 25 r 1 = = ...	Muscheln oder Schalthiere aus der See.
Nr. 25 r 2 = = ...	Austern, Hummern und Schildkröten.
Nr. 25 s = = ...	Reis, geschälter und ungeschälter.
Nr. 25 w = = ...	Thee.
Nr. 26 b = = ...	Olivenöl in Fässern.
Nr. 26 b = = und Anmerkung dazu . . .	Baumwollensamenöl in Fässern.
Nr. 26 k = = ...	Fischspeck, Fischthran.
Nr. 29 a = = ...	Petroleum.
Nr. 29 b = = ...	mineralische Schmieröle.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin W.

Berlin, den 1. März 1898.

Verzeichniß

gekündigter **Staatsschuldscheine von 1842, Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868 A** und der **Staats-Prämien-Anleihe von 1855, Kur- und Neumärkischer Schuldverschreibungen** und **einer Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn,** sowie der noch nicht zum Umtausch gegen 4prozentige Konsols eingereichten **Schuldverschreibungen der konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe.**

Die fettgedruckte Zahl, welche die Tausende bezeichnet, bezieht sich auch auf diejenigen Zahlen, welche bis zu der folgenden fettgedruckten Zahl die Hunderte, Zehner und Einer angeben.

I. Verzeichniß

der

in der **23.** Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. März 1898 zum **1. Juli 1898** zur baaren Einlösung gekündigten **3½ prozentigen,** unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten **Staatsschuldscheine.**

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 434. 439. 461. 478. 480. 485. 496. 501. 503. 505. 507. 510. 512. 519. 532. 533. 539 bis 541. 565. 575. 681. 682. 692. 697. 700. 713 bis 717. 719. 720. 727. 729. 733. 734. 749 bis 751. 760 bis 769. 782 bis 796. 882. 883. 948. 975. **1**084. 99. 103. 145. 166. 174. 175. 330 bis 338. 341. 349. 423. 424. 436. 445. 448. 450. 452. 469. 479. 485. 486. 500. 508. **7**816. 829. 834. 847. 852. 853. 855. 861. 888. 901. 931. 966. 983. 984. **8**000. 8. 15. 19. 27. 36. 38. 42. 51. 55. 61. 90. 98. 101. 121. 131. 132. 138. 139. 153. 167. 175. 176. 195. 218. 224. 227. 237. 251. 266. 276. 282. 284. 287. 306. 324. 326. 331. 338. 342. 350. 358. 367. 370. 379. 380. 382. 403. 432. 445. 451. 458. 463. 478. 486. 487. 493. 495. 499. 564. 586. 597. 601. 712. 715. 728. 741. 743. 752. 758. 766. 770. 785. 788. 800. 809. 810. 822. 825. 826. 833. 847. 870. 874. 875. 896. **62**541. 682. 684. 698 bis 700. 702. 739. 746. 754. 771. 772. 924. 926. 934. 940. 944. 954. 955. 965. 967. 972. **63**020 bis 29. 33 bis 35. 41. 78 bis 81. 107. 125. **65**396. 399. 412. 427 bis 429. 431 bis 435. 482. 491 bis 499. 501 bis 531. **74**445. 467. 469. 472. 479. 500.

Summe 300 Stück über 300 000 Rthlr.
= 900 000 Mark.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **7**743. 753. 754. 762. 764. 765. 771. 772. 792. 799. 801. 802. 807. 809. 817. 820. 824. 825. 830. 835. 846. 858. 860. 869. 876 bis 879. 884. 887. 894. 899. 907. 910. 915. 918. 929. 937. 938. 940. 948. 958. 965. 969. 972. 988. 990. 993. **8**004. 10. 13. 17. 21. 23. 25. 38. 52 bis 54. 67. 70. 78. 79. 81. 85. 88. 89. 163 bis 166. 175. 176. 178. 179. 183. 186. 194. 200. 204. 217. 220. 241. 242. 247 bis 249. 253. 258. 263. 267. 268. 272. 273. 279. 283. 284. 289. 291. 297. **21**386. 389. 418. 420. 426. 429. 430. 434. 436. 450. 452. 464. 465. 611 bis 613. 633. 634. 794. 800. 802. 826. 840 bis 850. 852 bis 856. 858. 860. 866. 962 bis 964. **22**017. 18. 451 bis 454. 464 bis 466. 470. 475. 476. 484. 490. 498. 500. 512. 520. 526. 530. 535. 551. 558 bis 560. 573. 576. 578. 586. 590. 594. 598. 601. 605. 606. 608. 611. 615. 627. 632. 638. 646. 648. 651. 654. 664. 667. 676. 679. 682. 695. 698. 701. 703. 707. 708.

Summe 200 Stück über 100 000 Rthlr.
= 300 000 Mark.

Lit. **C.** zu **100** Rthlr.

№ **1**553. 559. 564. 565. 574. 584. 594. 609. 610. 619. 709. 711. 717. 732. 739. 743. 747. 749. 755. 758. 767. 772. 778. 787. **5**704. 705. 713. 721.

723. 729. 731. 739. 749. 767. 772. 774. 775. 784. 787 bis 789. 793. 795. 802. 805. 809. 810. 817. 832 bis 835. 837. 838. **7**934. 941. 952. 953. 968. 975.

Summe 60 Stück über 24 000 Rthlr.
= 72 000 Mark.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **6**052 bis 54. 56 bis 58. 69. 71. 76. 84. 86. 87. 89. 92. 95. 96. 99. 108. 111. 112. 117. 120. 125. 128. 137. 140. 143. 144. 148. 153. 155. 164. 167. 172. 177. 183. 186. 188. 193. 195 bis 198. 202 bis 205. 212. 214. 215. 217. 218. 374. 376. 382. 388. 391. 395. 398. 399. 408 bis 410. 413. 416. 419 bis 422. 427. 430. 432. 436. 438. 446. 452. 463. 465. 470. 472.

Summe 80 Stück über 24 000 Rthlr.
= 72 000 Mark.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **13**704. 707. 713. 732 bis 734. 925. 928. 930. 932. 933. 936. 952. 954. 958. 968 bis 971. 975. 977. 978. 982. 984. 985. 994. 999. **14**000. 8. 11. 13. 14. 20. 27. 38. 40. 56. 58. 63. 66 bis 68. 71. 75 bis 78. 81. 86. 93. 99. 100. 107. 113 bis 116. 118. 120. 122. 125. 129. 131 bis 134. 139. 140. 143. 144. 151 bis 153. 161. 177. 179. 184. 189. 194. 197. 200. 209 bis 211. 216. 219 bis 223. 228. 232. 241. 242. 254. 259. 261. 262. 266. 267. **17**226. 228. 231. 232. 234. 241. 247. 250. 253. 256 bis 258. 260. 267. 268. 270. 274. 278. 280. 281. 286 bis 288. 291 bis 294. 297. 299 bis 302. 304. 305. 314. 317. 320. 321. 323. 332. 335. 337. 341. 347 bis 349. 352. 357. 362. 365. 366. 369. 372. 373. 381 bis 385. 394. 398. 401 bis 403. 410. 414. 416. 418. 419. 422. 424 bis 427. 429. 431. 440. 448. 456. 462. 463. 466. 469. 471 bis 475. 480. 485 bis 488. 497 bis 500. 502. 503. 518.

Summe 200 Stück über 40 000 Rthlr.
= 120 000 Mark.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **5**654. 655. 657. 659. 662 bis 664. 666. 668 bis 671. 673. 675 bis 677. 683. 687. 693. 697. 699. 707. 708. 711. 714. 715. 720. 721. 725. 731. 736. 738. 740 bis 742. 745. 747. 749. 753 bis 755. 761. 767. 768. 770. 772 bis 775. 777. 779 bis 783. 785. 786. 802. 806. 810. 812. 816. 817. 820. 825. 826. 828. 829. 831. 832. 842. 843. 848. 850 bis 852. 855 bis 858. 862 bis 864. 867 bis 872. 874. 877. 879. 881. 887. 889. 892. 893. 895. 901. 905. 907 bis 909. 912. 914 bis 916. 919. 920. 923. 924. 928. 930. 931. 933 bis 935. 937. 945 bis 949. 952. 955 bis 957. 959. 964. 968. 974. 975. 977. 980. 983. 985. 986. 993. 994. 997. 999. **6**000. 2. 3. 6. 9. 13 bis 17. 19. 21. 23 bis 27. 34. 35. 37. 38. 41 bis 43. 47. 48. 51. 56. 60 bis 62. 64. 66. 68 bis 70. 72. 73. 76. 91. 93. 96 bis 98. 105. 107. 109. 114. 116. 119. 123. 126. 128. 130. 133. 134. 137. 138. 146. 152. 154 bis 157. 160. 161. 163. 165. 167. 172. 174. 175. 179. 185. 187. 188. 190. 193. 195 bis 198. 203. 204. 208. 214. 215. 223. 229 bis 237. 239. 242. 243. 245. 248. 251. 253. 254. 262. 263. 266. 268. 269. 273. 275. 282. 285. 292 bis 297. 300 bis 302. 308. 310 bis 313. 315. 317. 321. 322. 325. 327. 328. 330. 331. 335. 338. 339. 343. 345. 347. 348. 350. 354. 355. 361 bis 364. 368. 370. 376. 379. 387. 389. 391 bis 393. 395 bis 399. 402. 406. 413. 417. 421. 433. 438. 441. 445. 447. 449. 450. 452. 454. 459 bis 461. 468. 470. 471. 474. 479. 483. 487. 488. 490 bis 493. 499. 500. 502. 504 bis 506. 514. 515. 517 bis 523. 525. 528. 530 bis 532. 537. 539. 543. 544. 552 bis 554. 556. 561 bis 563. 567. 572. 573. 575. 579 bis 581. 584. 587. 589. 591. 594. 598. 604. 607. 614 bis 617. 620. 623. 624. 626 bis 629. 636 bis 638. 640 bis 643. 650. 652 bis 654. 664 bis 666. 674. 675. 678. 679. 683. 686. 688. 690. 694 bis 696. 700. 703 bis 705. 707. 709. 712. 714. 715. 717. 718. 721. 724. 726 bis 728. 730. 731. 733 bis 735. 739. 742. 750. 753 bis 758. 760. 764. 766. 767. 769. 771. 773. 774. 781. 782. 789. 792 bis 796. 798. 800. 801. 804. 806. 807. 809 bis 812. 816. 820. 822. 827. 832. 833. 836. 837. 847. 850 bis 852. 857. 859. 860. 865. 866. 873 bis 875. 877. 878. 880. 883. 885 bis 887. **46**632 bis 634. 636. 640. 641. 644. 647. 649 bis 651. 653 bis 655. 659. 662. 664. 667. 670. 673. 674. 680. 681. 684 bis 691. 694. 695. 702. 704. 706. 711. 715. 717. 719. 726. 727. 729. 733. 734. 746. 748. 751 bis 753. 756. 758. 760. 761. 764. 766. 767. 770 bis 772. 778. 779. 783. 784. 787. 789. 790. 793. 795. 797. 801. 807. 810 bis 813. 817. 820. 822 bis 824. 827. 828. 830. 835. 839. 840. 842 bis 846. 850 bis 852. 861. 865. 869. 871. 876. 882. 883. 886. 887. 894. 895. 898. 902 bis 904. 908. 910. 953 bis 956. 959 bis 962. 964. 969. 973. 974. 977 bis 979. 981. 984. 990. 993 bis 998. **47**004 bis 9. 11. 19. 93 bis 95. 97. 103. 104. 108. 109. 111. 112. 117. 123 bis 125. 127. 129. 133. 138. 140. 144. 145. 147. 149. 151. 153. 154. 442. 444. 445. 447. 449. 467. 477. 478. 481. 483. 487. 489. 492. 502 bis 506. 510. 513 bis 516. 520. 522 bis 524. 526. 527. 552 bis 554. 557 bis 561. 563. 565. 566. 568. 570 bis 573. 575. 577. 578. 580. 583. 584. 586. 590. 591. 599 bis 601. 604. 606. 608. 611. 615. 619. 621 bis 625. 630. 632 bis 636. 638. 643. 644. 653. 656 bis 658. 660. 666. 667. 671. 672. 674. 675. 677. 682 bis 684. 686. 687. 689. 692 bis 694. 699. 706. 707. 712. 713. 715. 718. 719. 724. 727. 729. 732. 735. 738. 742. 747. 749. 783. 784. 786 bis 791. 796. 799.

802. 819. 832 bis 836. 838. 841. 843. 844. 846. 848. 849. 851. 854. 870. 878. 880. 881. 885. 892 bis 896. 911. 915. 917. 918. 922. 924. 926. 927. 929. 932. 935. 936. 943 bis 945. 948. 951. 952. 954. 955. 992. **48**000. 6. 9 bis 12. 15. 16. 18. 19. 26. 31. 32. 34. 37 bis 39. 41. 43. 45. 46. 48. 50. 53. 58. 68. 69. 71 bis 73. 76. 77. 79. 81 bis 83. 85. 89. 90. 92. 99. 100. 103. 104. 108 bis 110. 114. 116. 119. 122. 126. 130 bis 133. 137. 138. 140. 143. 150. 151. 162. 166. 169. 170. 173. 175 bis 180. 183. 186. 187. 190 bis 192. 196. 197. 201. 203 bis 206. 210. 216. 217. 220. 224. 226 bis 228. 234. 239. 241. 246. 249. 253. 254. 260 bis 262. 271 bis 274. 276. 279. 284. 289. 291. 294. 298. 299. 302. 306 bis 311. 314. 315. 325 bis 328. 330. 334. 342 bis 345. 347. 351. 354. 355. 357. 362. 368. 369. 371 bis 373. 376. 378. 379. 386. 388. 390. 391. 394. 397. 400. 404. 405. **51**788 bis 792. 798. 805. 806. 811 bis 813. 819 bis 821. 823. 826. 830. 832. 833. 835. 840. 841. 849. 851. 853. 854. 856. 858. 859. 862. 865. 866. 868. 869. 871. 872. 879. 882 bis 884. 888. 890. 894. 895. 898. 899. 901. 907. 908. 913. 916. 917. 924 bis 930. 932. 936. 940. 941. 945. 947. 948. 950. 951. 953. 956. 960. 963. 966. 967. 973. 975 bis 977. 987. 988. 993. 994. 998. **52**001. 3 bis 6. 8. 9. 11. 12. 14. 17 bis 19. 24. 30. 34. 35. 37. 41. 44 bis 46. 50. 53 bis 56. 65. 70. 71. 74. 75. 78 bis 80. 83 bis 88. 90. 91. 93 bis 95. 97. 99. 102 bis 104. 106. 108. 113. 115. 117. 118. 123 bis 127. 130. 131. 134 bis 136. 138. 140. 141. 143 bis 145. 147. 150. 156. 157. 163. 165. 175. 177. 181 bis 183. 187. 188. 191 bis 193. 195 bis 197. 200. 203. 204. 209. 455. 458. 460. 462. 465. 470. 475. 479 bis 481. 485. 487. 492. 495 bis 497. 499 bis 501. 503 bis 508. 519 bis 521. 523. 526 bis 528. 530. 534. 536. 537. 539. 540. 545. 549 bis 551. 554. 559 bis 561. 565 bis 567. 572. 574. 576. 578. 579. 588. 591. 595. 596. 598. 600. 602. 603. 607. 609 bis 611. 613 bis 615. 626. 627. 631 bis 633. 636. 638. 639. 641. 643. 649. 652. 653. 655. 659. 675. 678 bis 685. 688. 691. 692. 694 bis 696. 698. 701. 702. 710. 714. 715. 717. 718. 722. 724. 725. 729. 730. 733. 735. 742. 744. 750 bis 753. 756. 757. 760. 761. 763 bis 766. 771. 772. 776. 778. 781. 784. 786. 789. 793. 797. 802. 805. 807 bis 809. 811. 813. 814. 817. 822 bis 827. 832. 833. 837. 844. 849 bis 851. 853. 856 bis 860. 864. 866. 870. 871. 873 bis 876. 880. 882. 885. 886. 893. 894. 896. 897. 901. 905 bis 908. 912 bis 916. 918 bis 920. 922. 926. 928 bis 930. 932. 935. 937. 939. 947. 951 bis 953. 957. 959. 961. 962. 964. 965. 967. 969. 974. 975. 980. 981. 983. 993 bis 995. 997 bis 999. **53**001. 4. 9. 10. 12. 19. 25. 27 bis 29. 33. 35. 37. 38. 51. 54. 57 bis 75. 81. 82. 85. 92. 94. 95. 99 bis 102. 104. 106. 108 bis 110. 112. 115. 118. 123 bis 125. 129. 132. 135. 138. 141. 143. 150. 151. 153 bis 155. 158 bis 164. 166. 167. 169 bis 172. 408. 409. 413. 416. 421. 423. 425 bis 427. 430. 434. 435. 438. 442. **119**178. 180. 182. 185. 191. 196. 197. 201. 205. 206. 211. 213 bis 216. 218. 219. 221. 223 bis 225. 228. 229. 233. 240. 242. 244. 245. 247. 250. 251. 254. 297. 301. 302. 310. 314. 319. 320. 322. 324. 329. 330. 332. 335. 337 bis 339. 342 bis 344. 346. 348. 350. 351. 353. 355. 356. 360. 365 bis 367. 372. 374. 375. 377. 378. 380. 383 bis 385. 392. 393. 398. 399. 401. 402. 404. 407 bis 410. 420 bis 423. 425 bis 427. 429. 431. 432. 434 bis 436. 438. 447. 449. 454 bis 457. 467 bis 470. 473. 483. 485. 487. 488. 492 bis 494. 496. 497. 499 bis 501. 506 bis 509. 512. 514. 515. 518. 520. 524. 526. 527. 529. 539. 541. 542. 545 bis 547. 549. 561. 562. 564. 568. 573. 578. 584 bis 586. 588. 589. 591. 593. 598. 602. 603. 607 bis 609. 611. 613. 615. 616. 618. 619. 622. 624. 626. 627. 629. 631. 639. 640. 642 bis 645. 648. 654. 655. 658. 659. 661 bis 663. 665. 667. 672. 677. 679. 680. 682. 688. 689. 694. 697 bis 699. 702. 703. 707 bis 711. 713. 730. 731. 733. 735. 738. 739. 741. 742. 744. 746 bis 748. 758. 760. 761. 763. 765. 767. 771. 772. 774. 776. 785. 790 bis 794. 798. 800. 802. 806. 809. 813 bis 815. 820. 822. 827. 833. 834. 837. 839. 843. 845. 849. 852. 862. 866. 867. **120**106 bis 108. 111. 116. 125. 126. 135. 137. 138. 155. 157 bis 161. 163. 166. 168. 169. 171 bis 175. 177. 181. 184 bis 188. 191 bis 194. 196. 199. 201. 202. 204. 206 bis 211. 214. 218 bis 221. 225. 226. 231 bis 233. 235. 240. 241. 250. 256. 257. 259. 260. 263. 268. 269. 271. 275. 276. 279. 282 bis 284. 289. 291. 293. 300. 305. 308. 309. 311. 314 bis 328. 330. 331. 333. 334. 340. 343. 344. 349 bis 351. 353. 357. 358. 361. 362. 364. 365. 370. 371. 380. 382. 383. 386 bis 388. 391 bis 394. 396 bis 398. 404. 406. 409. 414. 415. 417 bis 420. 424. 425. 428. 431. 436. 440. 444. 447 bis 449. 459. 467 bis 469. 472. 474. 479. 480. 488. 493. 497. 505. 507 bis 509. 512 bis 515. 519 bis 521. 524. 526. 529. 531 bis 533. 535. 536. 541. 545. 547. 550. **137**048. 50. 57. 58. 62. 63. 65. 69 bis 72. 76. 77. 79. 82. 83. 85. 86. 91 bis 93. 95. 97. 98. 101. 104. 115. 119. 122. 123. 127. 132. 135. 138. 139. 141. 143. 145. 147. 152. 161. 164. 165. 168. 169. 172 bis 174. 183 bis 185. 188. 192. 196 bis 198. 482. 484. 489. 490. 496. 498 bis 502. 504 bis 506. 508 bis 511. 514 bis 517. 521. 523. 526 bis 528. 530 bis 534. 543. 544. 548. 550. 551. 553. 556. 557. 564. 565. 567 bis 571. 573 bis 576. 578. 582. 585. 589. 591. 592. 594. 596. 600 bis 602. 605. 610. 612. 618. 621. 624. 626. 632. 634. 635. 637. 638. 643. 645. 647. 650. 651. 654 bis 656. 658. 661. 662. 664. 666 bis 671. 673. 675 bis 677. 685 bis 688. 690. 692. 693. 695 bis 697. 700. 704. 705. 946. 948. 951. 952. 954. 956. 958. 959. 963. 965 bis 967. 970. 972. 974 bis 976. 981. 983. 988.

990 bis 993. 998. 999. **138**001. 3. 5. 7 bis 10. 15. 16. 19 bis 21. 26 bis 28. 32. 35. 38. 39. 42. 45. 50. 51. 53. 54. 61. 62. 64 bis 66. 72. 74. 75. 81. 84. 88. 91. 97 bis 106. 108. 113. 116. 121 bis 123. 127. 128. 133 bis 135. 139. 144. 145. 148. 151 bis 155. 158. 161. 169. 185. 188. 194. 195. 199 bis 205. 208. 210. 212 bis 214. 217. 219. 229 bis 231. 233. 234. 237. 238. 242. 243. 245. 248. 250. 251. 257 bis 259. 261. 262. 268. 270. 275. 276. 279. 281 bis 283. 289. 300. 301. 303 bis 305. 309 bis 312. 320. 322. 327. 332. 333. 340. 343. 347. 348. 351. 356. 362 bis 364. 366. 367. 370. 374. 377. 380. 381. 383. 386. 387. 389. 392. 395. 398 bis 400. 404. 406 bis 412. 415. 417. 424. 425. 440. 441. 443. 444. 446. 452. 454. 456. 461. 463. 464. 467. 471. 473. 475. 481. 483. 489. 490. 498. 501 bis 504. 508. 513. 516. 518 bis 521. 524. 528 bis 531. 534. 540. 541. 544. 545. 548. 550. 552 bis 554. 561. 565 bis 567. 569 bis 573. 575. 585 bis 589. 591 bis 594. 596 bis 601. 603. 604. 607. 608. 610. 615 bis 617. 619. 623. 628 bis 632. 634. 635. 637. 638. 640. 642. 651. 652. 654 bis 656. 659. **139**134. 139. 140. 143 bis 145. 151. 152. 156. 163. 166. 167. 169 bis 172. 175 bis 177. 179. 185. 188 bis 190. 198. 200 bis 202. 209. 212. 214. 216. 220 bis 223. 225 bis 229. 231. 232. 236. 238. 240. **173**658. 660. 664. 666 bis 669. 672. 674. 675. 678. 680. 681. 684. 685. 688. 690 bis 693. 697. 698. 702 bis 706. 708. 709. 713. 714. 716. 720. 723. 725. 727. 733. 735 bis 737. 745 bis 751. 753. 761. 765. 766. 773. 778 bis 781. 783. 784. 786. 789 bis 791. **184**078. 80. 89. 93. 95. 96. 101 bis 103. 105. 109. 120 bis 122. 128. 138. 139. 142 bis 144. 146 bis 148. 151. 153. 157. 160. 161. 163. 165. 167 bis 169. 171. 174 bis 177. 181. 182. 188 bis 190. 193. 194. 198. 199. 202. 205. 208. 213. 214. 218. 224. 226. 229. 232. 233. 237. 238. 453. 458. 460 bis 465. 469. 471. 473 bis 477. 482. 484. 488 bis 491. 496 bis 498. 501. 502. 505 bis 508. 510 bis 513. 515. 518. 522 bis 524. 526. 527. 535 bis 538. 540. 543 bis 546. 549. 550. 552. 554. 556. 559. 561. 563 bis 565. 567. 568. 570 bis 574. 578. 581. 582. 585 bis 593. 596. 598. 601. 608. 611 bis 615. 617 bis 622. 624. 629. 633. 635. 638. 641. 643. 645 bis 647. 649. 654. 655. 657 bis 665. 668. 671 bis 673. 675. 676. 679. 680. 683. 686 bis 689. 691. 693 bis 695. 992 bis 994. **185**000. 1. 4 bis 12. 17 bis 19. 21. 22. 26. 28. 30. 33. 35. 39. 40. 42. 43. 46. 48 bis 50. 60. 61. 67. 71. 72. 74 bis 76. 78. 80. 82. 83. 86. 88. 89. 93. 94. 97. 101. 103. 104. 106. 107. 110. 116. 121. 123 bis 127. 376. 384. 387. 388. 390. 394. 397. 400. 406. 408. 409. 413. 415 bis 417. 421 bis 423. 440. 442 bis 444. 450. 452. 455. 456. 459. 461. 464. 465. 473. 475. 476. 478. 482. 483. 490. 493 bis 495. 498 bis 500. 502. 504. 506. 509. 511. 514. 515. 517. 519. 520. 523. 524. 528. 529. 532 bis 534. 538. 547. 554. 560 bis 565. 567 bis 569. 577. 579. 582. 584. 587. 588. 590. 601. 608. 610 bis 612. 615. 616. 619. 621. 625. 626. 630. 631. 633 bis 635. 641. 642. 644. 647. 651 bis 653. 656. 657. 660. 665. 669. 675. 677. 678. 681. 683. 685. 691. 694. 697 bis 700. 706. 709. 710. 713. 714. 716. 718. 720. 721. 724. 727. 732. 734. 736. 753. 756. 757. **186**011. 13. 14. 16. 17. 19. 21. 23 bis 27. 29. 33. 35 bis 45. 47. 48. 53. 55. 56. 58. 64. 67 bis 69. 76. 80. 82. 85. 88. 91. 96. 98. 101. 104. 112. 113. 126 bis 128. 130. 133 bis 135. 138. 139. 144. 145. 150. 151. 153. 161 bis 163. 166. 167. 172. 173. 176. 178. 182. 188. 191 bis 193. 208. 210. 215 bis 217. 220. 224. 225. 227 bis 229. 231. 234 bis 236. 239. 243. 250. 253 bis 256. 259 bis 269. **189**539. 541 bis 544. 546. 547. 554 bis 558. 563. 568. 573. 576. 579. 588. 591. 593. 594. 596. 597. 599. 600. 602. 603. 605. 606. 609 bis 612. 614. 618. 625. 626. 628. 630. 639 bis 641. 645. 646. 650. 651. 657. 658. 662. 664. 666. 667. 669 bis 671. 676. 677. 680. 681. 683. 686. 688. 690 bis 694. 697 bis 699. 706 bis 710. 712. 713. 715. 717. 720. 722. 725. 726. 728 bis 730. 734. 735. 737 bis 740. 742. 744. 746. 747. 751. 757 bis 759. 762. 765. 775. 779. 782. 798. 803. 804. 807 bis 812. 826 bis 829. 833. 834. 836. 839. 841. 843. 844. 846. 850. 855. 858. 860 bis 862. 864. 865. 868 bis 870. 873 bis 879. 881 bis 883. 888. 889. 891. 896. 897. 903. 907. 910 bis 912. 914 bis 917. 921 bis 929. 943. 946. 947. 949. 950. 953. 965. 966. 968. 970. 971. 975 bis 978. 980. 982. 985. 986. 989. 990. 993 bis 995. 997. **190**005. 11. 12. 15. 17. 18. 20. 22. 24. 25. 34. 36. 37. 39 bis 47. 49 bis 51. 54. 57. 61 bis 63. 66. 67. 69. 71. 73. 79. 88 bis 90. 92. 94 bis 96. 99 bis 101. 105 bis 107. 109. 110. 112. 116. 118 bis 121. 123. 127. 132. 135. 139 bis 143. 153. 154. 156. 160. 167. 169. 173. 174. 179. 180. 183 bis 185. 189. 191. 192. 194. 195. 198. 204. 210. 216. 218. 220. 222. 225. 226. 233 bis 235. 237. 238. 241. 243 bis 245. 249 bis 251. 254. 257. 259. 266. 268. 270 bis 273. 275. 281. 282. 288. 292. 294 bis 296. 301. 302. 324. 327. 330. 335 bis 339. 341 bis 344. 349. 350. 356. 359 bis 367. 373. 374. 378. 380. 383. 388. 397. 399. 403. 404. 411. 416. 417. 421. 423 bis 425. 427. 429. 431. 433. 435. 441. 442. 444. 445. 447. 450. 454. 455. 457. 460. 462. 464. 466. 468. 474. 482 bis 488. 492. 495. 498. 501 bis 509. 511 bis 513. 515 bis 518. 520. 523 bis 526. 532. 534. 537. 538. 541 bis 543. 548. 551. 552. 554. 560. 561. 566 bis 571. 574. 575. 578 bis 580. 584 bis 586. 596. 597. 599. 600. 606 bis 608. 611. 614. 615. 867. 868. 871. 872. 875. 879. 882. 883. 886 bis 891. 893. 894. 897. 899 bis 901. 912. 915. 919. 922. 923. 925. 927 bis 929. 938 bis 940. 942. 947. 949 bis 951. 956. 957. 967. 970 bis 972. 974. 976. 977. 982 bis 987. **210**380. 381. 383. 384. 386. 388. 391. 394. 396.

398. 402 bis 405. 407. 411. 415. 416. 420. 427. 432. 434. 436 bis 439. 443. 444. 446. 448. 450. 452 bis 454. 457 bis 459. 462. 464. 465. 467. 468. 471. 475. 485. 487 bis 489. 491. 494 bis 497. 501. 506 bis 509. 512. 514. 515. 517. 520 bis 525. 528. 529. 533 bis 535. 538. 539. 542. 551. 553. 558. 559. 562. 565. 567. 570. 573. 575. 578. 579. 583. 585. 586. 591. 593 bis 595. 598. 599. 601. 603. 604. 606. 608. 610. 614. 615. 617. 620. 622. 625. 628 bis 630. 632. 636. 639. 640. 644. 646 bis 648. 650. 653. 654. 656. 659 bis 661. 664 bis 666. 669. 671. 672. 676. 677. 682. 683. 685. 686. 689. 690. 694. 698. 701. 702. 708. 710. 711. 714. 724 bis 727. 729. 731. 732. 740. 742. 746 bis 748. 752. 753. 768. 769. 774. 779. 783. 785. 789. 791. 792. 795. 796. 798. 799. 803. 805. 807. 809. 811. 814. 815. 817. 821. 822. 827. 830. 831. 833. 840. 842. 845. 847. 848. 852. 855. 856. 859. 865. 868. 871. 872. 874. 876. 877. 879. 881. 882. 885. 889. 890. 893. 896. 900. 901. 903 bis 905. 907. 916. 917. 919. 928. 929. 935. 937. 939. 940. 943 bis 945. 947. 950. 951. 954. 956. 959 bis 962. 965. 978 bis 980. 984. 986. 991. 995 bis 997. 999. **211**002. 5. 10. 12 bis 14. 17. 23. 26. 27. 29. 30. 37 bis 39. 41. 51. 58. 60. 64. 65. 72. 75. 80. 85. 87. 93. 95. 99. 104. 106. 115. 118. 120. 125 bis 127. 134. 136. 146. 147. 149. 157. 159. 161. 166. 168 bis 173. 180. 181. 184. 185. 194 bis 196. 201. 202. 205. 209. 211. 212. 216 bis 222. 224. 226. 228. 229. 231. 235 bis 243. 247. 248. 254 bis 258. 260. 263. 265. 267. 269. 270. 272 bis 274. 276 bis 278. 280 bis 282. 288. 291. 294. 298. 300. 301. 303 bis 305. 307. 308. 319. 323. 325 bis 327. 334. 335. 340. 342. 343. 347. 353. 355. 359. 360. 363. 364. 367. 370. 371. 373. 375. 376. 378 bis 380. 385. 388 bis 391. 393 bis 395. 397. 400 bis 403. 405. 406. 409. 410. 412. 414 bis 421. 423. 426. 430. 432. 433. 435 bis 437. 439 bis 442. 445. 447. 449. 452 bis 455. 459. 460. 462. 463. 466. 469. 472. 474 bis 478. 481. 483. 485. 490. 492. 497. 504. 505. 508. 509. 512. 513. 515 bis 517. 520 bis 522. 525. 526. 528 bis 531. 533. 540. 541. 543. 547. 549. 552. 555. 556. 558. 559. 561. 565. 569. 571. 574. 576. 578. 582. 584 bis 586.

Summe 4000 Stück über 400 000 Rthlr. = 1 200 000 Mark.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **1**308. 310. 312. 314. 315. 318 bis 320. 322 bis 324. 326. 328 bis 340. 343. 345 bis 348. 498 bis 515. 517. 520. 521. 524 bis 528. 531 bis 533. 536. 537. 541. 542. 547. 548. 550 bis 553. 555 bis 562. 564 bis 573. 643 bis 649. 652 bis 658. 660. 661. 664 bis 674. 676 bis 686. 688 bis 691. 695 bis 706. 708 bis 710. 715. 716. 719 bis 722. 725. 727 bis 739. 741 bis 745. 747. 748. 750 bis 754. 756 bis 758. 762. 766 bis 770. 772. 773. 775. 778. 779. 781 bis 783. 790 bis 792. 796. 797. 800 bis 804. 806. 808 bis 813. 815 bis 818. 820. 822. 824 bis 830. 832. 835 bis 840. 842. 843. 845. 847 bis 854. 856. 859. **2**014. 16 bis 19. 21 bis 23. 25 bis 28. 30. 32. 34. 35. 37. 38. 41 bis 44. 46 bis 49. 51. 52. 54 bis 58. 60 bis 63. 65 bis 69. 71 bis 73. 75. 76. 79. 81 bis 84. 87. 88. 233 bis 243. 245. 246. 249 bis 251. 253. 254. 256. 257. 261 bis 263. 267. 268. 270 bis 279. 281 bis 283. 285. 287. 289. 291 bis 293. 296. 297. 299 bis 302. 304. 305. 307. 308. 310 bis 312. 314. 316 bis 318. 320 bis 325. 327 bis 329. 331. 333. 334. 338 bis 348. 353 bis 356. 358 bis 366. 368 bis 371. 373. 374. 377. 379 bis 389. 394. 395. 397 bis 401. 404 bis 406. 408 bis 410. 413 bis 416. 418. 422. 424. 426 bis 430. 432. 434 bis 440. 444 bis 449. 451 bis 456. 458 bis 460. 462. 463. 465. 467. 469. 470. 472 bis 475. 477 bis 483. 485. 487. 488. 490 bis 497. 499 bis 502. 504 bis 510. 512. **20**690 bis 694. 696 bis 698. 701. 702. 838. 841. 842. 845. 846. 848. 850 bis 853. 859 bis 865. 867 bis 876. 878 bis 880. 882. 884 bis 892. 894 bis 897. 899. 902 bis 917. 919 bis 921. 923 bis 928. 930. 931. 933. 934. 937. 939 bis 943. 948 bis 952. 954 bis 964. 966 bis 968. 970 bis 976. 978. 979. 981 bis 988. 990. 994 bis 996. 998. 999. **21**000 bis 3. 5. 6. 8. 10 bis 14. 16 bis 18. 21 bis 23. 25 bis 33. 35. 36. 38 bis 41. 43. 44. 47 bis 49. 51 bis 53. 56 bis 60. 63. 65 bis 68. 70. 71. 73 bis 76. 78 bis 88. 90. 91. 93. 95 bis 97. 99 bis 104. 107. 109 bis 111. 114 bis 123. 126. 128 bis 139. 141 bis 144. 146 bis 148. 150. 152 bis 154. 157 bis 161. 163. 165 bis 169. 171 bis 173. 175 bis 179. 181. 184. 185. 188. 190. 191. 193 bis 199. 269 bis 274. 276 bis 278. 280 bis 291. 293. 294. 296 bis 301. 305 bis 318. 321 bis 325. 327 bis 333. 335. 336. 413 bis 415. 418 bis 462. 540. 541. 544. 546. 548. 549. 551 bis 557. 560. 561. 564. 565. 567. 568. 571 bis 574. 576. 578. 580. 581. 583. 584. 586 bis 591. 593. 595 bis 599. 602 bis 607. 611 bis 613. 615 bis 620. 623 bis 629. 631 bis 634. 636 bis 646. 648 bis 653. 655. 656. 659 bis 662. 666 bis 670. 672. 674 bis 678. 680 bis 688. 690 bis 692. **24**207 bis 217. 219. 220. 222. 223. 225. 226. 229. 231. 233 bis 238. 240 bis 248. 250. 252 bis 259. 261 bis 263. 270 bis 275. 278 bis 281. 283. 287 bis 291. 294. 295. 297 bis 300. 302 bis 304. 307 bis 309. 311 bis 313. 316. 318. 319. 323. 326. 327. 463. 464. 466. 468. 470 bis 472. 474. 475. 482. 484 bis 487. 489. 495 bis 503. 506. 507. 509. 510. 512. 514. 515. 518. 520. 523. 526. 528. 529. 531 bis 537. 539. 541. 542. 544. 546 bis 548. 550. 552. 553. 555 bis 558. 564 bis 571. 573 bis 578. 580. 582. 586. 592 bis 612. 766. 767. 769. 771. 772. 774 bis 780. 782. 784 bis 790. 792. 793. 797 bis

800. 802 bis 806. 808 bis 810. 812. 813. 815. 816. 818 bis 822. 824. 826 bis 835. 909. 911 bis 920. 922 bis 927. 929 bis 934. 936. 938. 941. 944. 946 bis 953. 955. 956. 958 bis 960. 962 bis 970. 973. 976. **25**333. 337 bis 341. 343 bis 348. 351 bis 356. 358 bis 361. 364. 365. 367. 370 bis 376. 378. 379. 381. 383 bis 385. 387. 389 bis 397. 401 bis 403. 405 bis 421. 425. 429. 432 bis 434. 436. 438. 440 bis 443. 449 bis 455. 457 bis 469. 471. 473 bis 478. 480. 483 bis 487. 489 bis 507. 509 bis 514. 516 bis 518. 520 bis 523. 525. 527 bis 531. 533 bis 536. 539. 540. 544 bis 547. 549 bis 552. 554. 556 bis 562. 564 bis 570. 572 bis 584. 586. 587. 589 bis 593. 595. 596. 750 bis 757. 759 bis 764. 766.

Summe 1500 Stück über 75 000 Rthlr. = 225 000 Mark.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

Nr. **1**393 bis 401. 403 bis 408. 410. 412. 413. 415 bis 418. 421 bis 423. 425. 426. 430 bis 434. 436 bis 440. 442. 443. 445 bis 449. 453 bis 472. 474. 475. 477 bis 479. 481. 482. 484. 485. 487. 490. 491. 494. 500. 503 bis 511. 514 bis 516. 518 bis 521. 524 bis 532. 534. 535. 537 bis 542. 544 bis 554. 556 bis 558. 560. 563. 564. 567. 569. 571. 575 bis 589. 591 bis 593. 596 bis 598. 600 bis 605. 607 bis 612. 614 bis 617. 619. 620. 624 bis 626. 628 bis 630. 765. 767 bis 781. 783 bis 785. 787 bis 791. **7**502 bis 505. 507 bis 519. 521 bis 526. 535 bis 538. 541 bis 543. 547 bis 549. 551 bis 553. 555 bis 558. 560. 562 bis 567. 570 bis 572. 574. 576. 579. 581. 583 bis 585. 587 bis 595. 868 bis 874. 876. 877. 879 bis 881. 883. 885 bis 887. 889. 891. 892. 898. 901 bis 905. 908. 910. 914. 916 bis 918. 921. 923. 925 bis 933. 935 bis 940. 942 bis 948. 950. 951. 953 bis 955. 957. 960. 962. 964. 965. 968. 970. 971. 973 bis 977. 980 bis 989. 991. 992. 994 bis 999. **8**000 bis 2. 4 bis 7. 10. 11. 13 bis 16. 18. 20 bis 22. 25 bis 27. 29. 30. 33 bis 40. 46 bis 50. 52. 55. 57. 58. 60. 64. 65. **9**620 bis 635. 637 bis 639. 641. 642. 644 bis 656. 658. 659. 661. 662. 664. 667. 668. 670 bis 692. 694. 696. 698. 966 bis 979. 981 bis 983. 985 bis 990. 992 bis 998. **10**000 bis 2. 5 bis 8. 10. 12. 14 bis 22. 26 bis 36. 38. 39. 41. 44. 46 bis 49. 51. 53. 57 bis 59. 61 bis 63. 65. 68. 70 bis 74. 76. 77. 80 bis 83. 86. 87. 91 bis 94. 96. 98. 100. 101. 250 bis 256. 259. 260. 263 bis 265. 270 bis 276. 278 bis 282. 286 bis 290. 292. 293. 295 bis 302. 304 bis 308. 312 bis 318. 321 bis 331. 334 bis 337. 342. 345. 349. 352. 354. 356. 358. 360 bis 362. 364. 366 bis 370. 372 bis 374. 376. 377. 379 bis 385. 387. 389. 391. 392. 394 bis 396. 398 bis 403. 405 bis 408. 410. 413. 414. 416 bis 419. 421 bis 424. 426. 427. 430. 432. 433. 435 bis 451. 453 bis 456. 458 bis 464. 466 bis 473. 475. 477. 480 bis 482. 484. 489. 490. 493. 494. 496. 498. 499. 501 bis 506. 508. 509. 511 bis 514. 516 bis 522. 524. 526. 527. 529 bis 534. 536. 537. 540 bis 542. 544. 546 bis 553. 555 bis 558. 561 bis 563. 565 bis 574. **14**197. 200. 202 bis 207. 211 bis 214. 219 bis 233. 235. 236. 238 bis 243. 246 bis 250. 252 bis 256. 261. 263. 266. 270. 272. 274 bis 279. 281 bis 283. 285. 286. 288. 290. 291. 293 bis 300. 302 bis 304. 306. 308. 310. 311. 313 bis 316. 318. 320 bis 323. 325 bis 332. 334 bis 340. 342. 345 bis 347. 350 bis 356. 358. 361. 362. 364 bis 367. 369 bis 374. 376 bis 381. 383. 385 bis 387. 389. 391 bis 397. 399 bis 405. 407. 408. 410 bis 413. 415. 416. 418 bis 425. 428 bis 438. 440 bis 450. 452 bis 457. 459. 460. 462. 464. **24**624 bis 627. 629 bis 632. 635 bis 637. 640 bis 644. 646 bis 654. 656 bis 664. 666 bis 668. 675 bis 679. 681. 682. 685 bis 689. 691. 692. 694. 696 bis 700. 703 bis 707. 709 bis 711. 713 bis 723. 725. 726. 728. 730 bis 732. 734. 735. 738 bis 741. 744 bis 755. 757 bis 760. 762. 764. 766. 771 bis 776. 779 bis 788. 790 bis 796. 798 bis 800. 809. 810. 812. 816 bis 822. 824 bis 864. 882 bis 884. 886 bis 891. 893 bis 895. 897 bis 900. **35**684 bis 686. 690. 691. 695 bis 700. 702 bis 704. 706. 707. 709. 710. 712 bis 720. 722 bis 724. 728. 730. 731. 734. 736. 737. 740 bis 743. 747. 749 bis 752. 754 bis 760. 762 bis 768. 770 bis 778. 780. 781. 783 bis 785. 787 bis 789. 791 bis 795. 797. 801. 804. 806 bis 814. 816 bis 820. **36**099. 100. 101. 104. 106 bis 112. 115. 117. 119. 120. 122 bis 126. 129. 130. 133 bis 140. 144 bis 148. 150 bis 156. 159 bis 162. 166. 167. 170 bis 174. 176 bis 178. 183. 185 bis 187. 191 bis 195. 197 bis 202. 204. 205. 208 bis 211. 214. 343 bis 345. 351. 356. 357. 359 bis 362. 366. 368. 370. 371. 373. 376 bis 378. 659 bis 661. 663. 665. 667. **39**190. 192. 193. 195. 196. 199 bis 205. 209 bis 211. 214 bis 220. 222. 224 bis 226. 228. 230 bis 234. 237 bis 241. 243 bis 253. 255 bis 258. 260 bis 262. 265 bis 268. 270. 272 bis 279. 281. 283 bis 287. 289. 291. 292. 294 bis 296. 598. 603 bis 607. 610. 614 bis 620. 622. 623. 625. 626. 630 bis 632. 634. 636 bis 639. 641 bis 646. 648 bis 650. 653. 655. 656. 658 bis 661. 664. 666 bis 677. 679 bis 684. 686 bis 689. 692. 694. 695. 697 bis 702. 704 bis 707. 709. 711 bis 713. 715. 716. 718 bis 724. 726 bis 731. 735 bis 737. 739 bis 741. 745 bis 749. 751 bis 753. 755 bis 757. 760 bis 763. 765. 767. **43**104. 105. 107. 109 bis 116. 118 bis 123. 128. 129. 131. 132. 134. 135. 137. 139 bis 147. 150. 151. 153. 154. 156 bis 161. 164 bis 170. 172 bis 178. 180. 182. 183. 186 bis 190. 192 bis 198. 201. 203 bis 205. 207. 208. 210 bis 219. 361 bis 363. 365 bis 368. 371. 372. 374. 375. 377 bis 386. 392 bis 398. 403. 404. 406 bis 409.

412. 413. 415 bis 429. 435. 437 bis 440. 442. 443. 446. 448 bis 451. 453 bis 466. 468 bis 474. 476 bis 478. 480. 481. 484. 488 bis 498. 635 bis 637. 639 bis 641. 644 bis 647. **48**176 bis 178. 180 bis 183. 185. 187. 188. 190. 192 bis 199. 468 bis 475. 477 bis 483. 486 bis 490. 492 bis 494. 496 bis 498. 500 bis 503. 506. 508 bis 511. 513 bis 516. 518. 520 bis 525. 527. 529. 531. 532. 534 bis 536. 538. 540. 541. 543 bis 545. 549. 551. 552. 554 bis 557. 559. 560. 562. 564. 566 bis 568. 572. 573. 576. 580 bis 583. 585. 587. 589 bis 595. 597 bis 599. 601 bis 604. 739 bis 742. 744. 747 bis 754. 757. 759. 761. 762. 766. 767. 770. 772. 774. 777 bis 783. 785. 786. 788 bis 792. 794 bis 800. 802 bis 805. 807 bis 809. 813. 814. 816 bis 821. 824. 828. 830. 832. 833. 835 bis 844. 847 bis 852. 856. 857. 859. 861. 862. 864. **58**842. 844. 845. 848 bis 850. 853 bis 857. 859 bis 869. 871 bis 877. 879. 881 bis 884. 886. 887. 889 bis 895. 897 bis 908. 910 bis 918. 920. 922. 924. 925. 927 bis 929. 931. 933 bis 939. 941 bis 949. 951 bis 953. 955 bis 957. 959 bis 962. 964. 965. 968. 969. 972. 974. 976. 977. 979. 980. 982. 984. 989. 990. 992. 993. 995. 996. 998. 999. **59**002. 5. 8. 9. 12. 13. 15 bis 19. 21 bis 26. 28. 32 bis 41. 44 bis 50. 52 bis 60. 63 bis 77. 80 bis 85. 87. 88. 90. 92. 94 bis 99. 102. 103. 105 bis 107. 109. **60**342 bis 349. 351 bis 353. 356. **64**061. 62. 64. 66 bis 74. 76. 78. 82. 83. 283 bis 286. 288 bis 290. 292 bis 297. 299 bis 301. 303. 305 bis 311. 314 bis 316. 318 bis 325. 327 bis 332. 334. 335. 337 bis 339. 342. 345 bis 347. 349. 350. 352 bis 355. **69**027 bis 29.

Summe 2284 Stück über 57 100 Rthlr.
= 171 300 Mark.

Wiederholung.

Lit. A.	**300** Stück	zu **1000** Rthlr.	über	**300 000** Rthlr.
„ **B.**	**200** „	„ **500** „	„	**100 000** „
„ **C.**	**60** „	„ **400** „	„	**24 000** „
„ **D.**	**80** „	„ **300** „	„	**24 000** „
„ **E.**	**200** „	„ **200** „	„	**40 000** „
„ **F.**	**4 000** „	„ **100** „	„	**400 000** „
„ **G.**	**1 500** „	„ **50** „	„	**75 000** „
„ **H.**	**2 284** „	„ **25** „	„	**57 100** „

Summe **8 624** Stück . . . . über **1 020 100** Rthlr. = **3 060 300** Mark.

II. Verzeichniß

II. Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen $3\frac{1}{2}$ prozentigen Staatsschuldscheine von 1842.

1. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1885.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIX Nr. 5 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XX.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ **69918.** **170893.** **183052.**

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ **12222.** 809. **51150.** 191.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **36962.**

2. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1887.
Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der
Zinsscheinreihe XX.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **23905.** **45086.** 625.

3. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1887.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 2 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.
№ **20954.**

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ **97633.**

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ **9514.** **46123.** **52154.**

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **34634.** 635. **36094.** **51209.** **62391.**

4. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1888.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 3 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.
№ **6890.** **16074.**

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ **9513.** 879.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.
№ **4046.**

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.
№ **13837.**

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ **1605.** **3428.** 429.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **34530.** 560. **45958.** **55700.** 702. **56376.**

5. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1888.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 4 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.
№ **18275.**

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ **180640.** 650.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ **4695.** **22629.**

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **3451.** **13660.** 669. **42977.**

6. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1889.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 5 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.
№ **19308.** **37520.**

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ **19735.**

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ **31618.**

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ **5168.** **47379.** **53177.**

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **924.** **9724.** 738. **27429.** **47920.**

7. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1889.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 6 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ **3521.**

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ **76517.**

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ **3220.** **49611.**

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ **45262.** **64487.**

8. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1890.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 7 und 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ **919.**

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ 21785.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 67941. 109696. 110943. 155118. 320. 527. 183760. 185775.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 36574. 63698. 65555. 560.

9. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1890.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 1264.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 15700.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 18920. 986. 117983. 152217. 162869.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 11505. 50249.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 61401.

10. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1891.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XXI.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 16684. 685.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 53393. 176916.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 1191. 198. 2136. 16702. 21830.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 21343. 62372.

11. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1892.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 24115. 265.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 111657.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 2952. 973. 40192. 48090. 130. 523. 528.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 1272. 365. 2693. 5134. 10949.

12. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1893.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 35347. 44785. 89206. 388. 168595.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 49937.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 4164. 16086. 22180. 26564. 42843. 47925. 48098. 51337. 574. 66189. 193. 232. 687.

13. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1893.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 32568. 58873. 129692. 130677. 161906. 162004.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 32142. 45342. 802. 862. 51874. 959.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 8547. 23501. 502. 56609. 65645.

14. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1894.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 7 und 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ 8319. 691. 825.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 125291. 216092.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 10037. 207. 37350. 615. 616.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 5906. 15622. 888. 908. 996. 17686. 18112. 25104. 33275. 307. 44255. 256. 54053.

15. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1894.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ 11021.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 84058. 131415. 150378. 415. 158162. 429. 431. 432.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 12425.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 8179. 200. 31763.

16. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1895.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XXII.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 21408. 54672.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 29133. 34953. 35334.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 182. 238. **19**352. **49**381. **61**885. **63**101. 248.

17. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1895.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 2 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **56**943. 944.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **1**875. **3**267. 990.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ 272. 296. 790. 859.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **13**098. 99. 133. 134. 569. 670. 695. **19**183.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **4**436. 470. 477. 727. 759. 794. 795. 857. 926. **5**008. 157. 509. 636. **18**084. 122. 190. 203. 245. 770. 781. **19**076. 111. 122. 198. 223. 269. 466. 479. 505. 506. 526. 570. **68**049. 51. 77. 200. 211. 487. 579. 699. 719. 768. 769. 958. 991. **69**033. 46. 163. 275. 465. **102**800. 858. **103**224. 270. 823. 921. **104**023. 624. 656. 660. **123**213. 218. 219. 308. 341. 365. 479. 501. 613. 680. 769. 818. 889. **124**245. 283. 541. **147**362. 578. 594. 612. 630. 655. 738. **148**093. 223. 307. 865. 902. 938. **153**269. 309. 340. 341. 682. 870. 953. **154**026.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **14**048. 76. 176. 196. 198. 199. 452. 502. 507. 516. 573. 580. 613. 615. 752. 753. 796. 888. 919. 983. 994. **15**009. **26**839. 852. 854. 891. 911. 915. 919. 922. 944. 962. **27**117. 233. 234. 314. 321. 483. 546. 556. 570. 853. **35**995. **36**025. 193. 246. 291. 298. 306. 327. 335. 391. 422. 524. 589. 656. **38**853. 871. 884. **39**032. 34. 71. 159. 201. 359. 503. 518. 567.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **4**809. 825. **5**052. 53. 59. 93. **7**248. 253. 280. 325. 330. 358. 365. 395. **11**112. 164. 165. 180. 281. 306. 316. 331. 372. **14**474. 480. 517. 556. 558. 565. 581. 592. 596. 639. 844. **18**941. **19**027. 37. 108. 134. **32**779. 789. 800. 814. 850. 856. 879. 910. 916. **33**050. **38**182. 515. 563. 635. **41**909. 938. 949. 950. 992. **50**792. 948. **51**030. 53. 217. 220. 232. 241. **52**602. 926. 927. 940. **53**172. 371. **58**604. 633. 726. 798. 829. **59**873. **60**214. **68**675. 685. 688. 720. 724. 729. 740.

18. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1896.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 3 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **18**942. **29**357. **30**557. 558.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **14**672. 722.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ **1**829. 832.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **2**338. 859. **3**129. 146. 244. 272.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **3**223. 275. 285. 322. 486. **5**186. 195. 266. 287. 304.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 103. 115. 125. 139. 181. 202. 245. 263. 341. 343. 363. 395. 406. 465. 800. 882. 910. 984. **1**046. 131. 137. 156. 172. 216. 546. 637. 646. 737. 738. **10**361. 362. 378. 387. 390. 418. 434. 544. **11**245. 312. 334. 359. 361. 366. 536. 579. 642. 702. 783. 785. 793. 807. **19**625. 654. 719. 740. 786. 797. 800. 838. 881. **20**056. 57. 115. 201. 224. 287. 313. 340. 341. 379. 436. 454. 475. 481. 528. 581. 583. 614. 615. 646. 823. 840. **22**463. 507. 528. 529. 559. 578. 629. 672. 706. 739. 792. 816. 874. 883. 893. 906. 949. **23**562. 571. 605. 652. 842. 927. 953. 956. **24**029. 354. **73**093. 106. 113. 732. 766. 815. 843. 864. 939 bis 942. 944. **74**051. 201. 352. 378. 398. 436. 583. 586. 587. 709. **75**055. 94. 97. **170**495. 517. 564. 620. 625. **171**032. 221. 303. 552. 571. 632. 694. 729. 730. 753. 760. 819. 853. 901. 960. **173**888. 902. **174**009. 375. 391. 426. 435. 657. 705. 760. 912. 929. 968. **175**007. 72. 84. **191**144. 314. 387. 513. 529. 557. 817. 818. 888. 949. 960. 984. **192**030. 60. 108.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **7**276. 385. 400. 413. 418. 588. 590. 606. 616. 617. 630. 637. 698. 783. 789. 827. 850. 884. 885. 891. 905. 916. **8**205. 210. 213. 218. 242. 257. 432. 440. 441. 463. 466. 641. 675. 676. 707. 760. **16**479. 515. 615. 750. 785. 817. 957. 958. **17**000. 30. 84. 100. 131. 140. 330. 346. 359. 454. 523. 526. 533. 633. **56**042. 118. 137. 267. 400. 406. 414. 430. 433. 476. 493. 497. 511. 512. 590. 593. 595. 599. 626.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **13**901. 916. 957. 967. 986. 991. 994. 996. **14**078. 87. 136. 137. 144. 173. 178. **21**719. 729. 758. 759. 795. 802. 828. 847. 854. 888. 920. 922. 957. **22**565. 629. 653. 658. 676. 699. 721. 765. **35**133. 174. 188. 215. 221. 236. 245. 258. 552. 559. 580. 586. 615. 683. **36**696. 697. 710. 736. 754. **37**038. 75. 227. 240. 288. 289. 331. 341. 342. 346. 361. 367. 376. **43**655. 661. 664. 672. 684. 687. 739. 744. 746. 757. 799. 811. 851. 852. 861. 864. 878. **63**560. 561. 586. 590. 594. 626. 630. 801. 859. 862 bis 864. 887. 894. 923.

19. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1896.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 4 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **6**294. **7**374. **16**922. **17**326. 875.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **5**871. **6**537. 548.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **4096.** 110. 153. 192.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **20436.** 511. 629. 783. 798. 874. 915. 946. 962. **21028.**

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **25979.** **26025.** 31. 41. 90. 149. 165. 241. 324. 376. 393. 452. 474. 479. 490. 564. 864. 878. 886. 923. 924. 955. 979. **27068.** 402. 416. 481. 488 bis 490. 555. **28023.** **71790.** 845. 894. 944. 951. 972. 978. **72008.** 14. 185. 200. 256. 401. 415. 503. 540 bis 544. 567. 585. 751. 827. 860. 879. 982. **86801.** 908. 987. **87096.** 129. 157. 216. 293. 323. 450. 486. 619. 887. **88074.** 94. 101. **150569.** 601. 938. 955. **151153.** 468. 498. 581. 632. 634. 685. 726. 878. 918 bis 921. **152054.** 125. 197. 749. 750. 788. 792 bis 795. 801. 817. **163138.** 141. 174. 201. 274. 312. 328. 343. 401 bis 403. 440. 442. 470. 512. 514. 587. 651. 794. **164070.** 85. 95. 230. 286 bis 288. 319. 365. 409. 487. 550. 593. 597. 628. 663. 667. 700. 727. **200965.** 974. 990. 996. **201440.** 459. 499. 521. 592. 653. 737. 752 bis 755. 829. 868. **202025.** 115. 122. 151. **203043.** 73. 101. **205359.** 366. 484. 540. **206040.** 83. 85. 120. 197. 286. 298. 300. 320. 322. 411. 421. 493. 524. 525. 557. 601. 669. 805. 831. 847. **213038.** 82. 136. 307. 319. 387. 432. 447. 484. 495. 530. 663. 753. 780. 803. 817. 856. 883. 886. 969. **214004.** 6. 91. 467. 490. 565. 610. 649.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **3794.** 806. 970. 981. 986. **4004.** 20. 63. 72. 185. 190. 208. 219. 225. 227. 232. 233. 260. 262. 541. 544. 553. 574. 583. 599. 622. 640 bis 642. 664. 666. 782. 817. 819. 843. **5025.** 27. 35. 44. 45. 63. 73. **15027.** 52. 79. 81. 84. 175. 205. 219. 229. 243. 342. 350. 361. 415. 417. 431. 454. 472. 477. 501. 516. 535. 547. 560. 563. 576. 678. 692. 705. 707. 711. 712. 801. 825. 838. 845. 899. 929. **16015.** 26. 32. 34. 51. **21698.** 749. **41726.** 741. 742. 753. 842. 853. 867. 868. 880. 884. 887. **42004.** 7. 37. 38. 200. 211. 213. 230. 244. 248. 252. 493. 500. 522 bis 525. 531. 545. 618. 708. 764. 771. 789. 798. 837. 853. 863. 907. 941. 953.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **1805.** 827. 850. 878. 889. 899. 904. 913. 931. 934. 944. 958. 959. **2138.** 147. 156. 178. 201. 203. **6580.** 585. 587. 596. 615. 633. 714. 734. 768. 814. 816. **11687.** 688. 699. **12059.** 66. 80. 100. 119. 138. 165. 193. 763. 779. 780. 790. **18160.** 161. 163. 179. 191. 234. 257. 274. 282. 308. 309. 313. **23971.** 994. **24029.** 42. 60. 66. 72. 74. 76. 101. 122. 123. 166. 178. 193. 195. 201. 217. **26750.** **27332.** 494. 500. 501. 516. 526. 537. 550 bis 552. 579. 581. 586. **28026.** 30. 32. 44. 51. 94. 97. **37687.** 707. 761. 769. 775. 834. 871. 877. 879. 892. 918. **38084.** **50383.** 407. 421. 425. 430. 431. 435. 450. 451. 461. 669. 691. 700. 717. 719. 740. 750. 756. **52054.** 55. 73. 76. 83. 87. 96. 99. 106. 110. 112. 115. 121. 164. 184. 213. 216. 224. 244. **66851.** 871. 881. 894. 895. 907. 909. 925. 953. 975. 995. 997. **67001.** 41. 57. 71. 75. 97. 98. 110. 170. 180. 193. 194. 367.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1897.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **35716.** 887. **36911.** **37030.** 169. 171. 195. **49624.** 671. 913. **50227.**

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **16346.** 348. 587. 816. **17034.**

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **3549.** 559. 564. **8134.** 173. 182.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **1513.** 562. 571. **2506.** 516. 542. 543. 591. 604. 607. **16257.** 269. 328. 849. 897. 911.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **13974.** 982 bis 985. **14012** bis 14. 53. 60. 78. 80. 240. 275. 292. 333. 355. 379. 463. 557. 603. 633. 693. 717. 745. 763. 778. 799. 814. 912. 922. 927. 941. **15040.** 67. 78. 98. 110. 115. 672. 679. 795. 833. 844. **81018.** 370. 373. 515. **82382.** 433. 494. 578. 608. 630. 678. 698. 749. 788. 799. 826. 854. 903. 907. **83002.** 43. 66. 75. 91. 255. **120742.** 743. 772. 818. 888. 902. 966. 968. **121038.** 47. 130. 163. 169. **122513.** 530. 555. 564. 612. 617. 618. 660. 738. 785. 810. 848. 872. 912. 954. 957. **154077.** 267. 294. 371. 372. 384. 417. 424. 457. 491. 498. 546. 570. 571. 585. 610. 909. 937. **155026.** 30. 587. 597. 661. 675. 717. 768. **164760** bis 762. 767. 812. **165104.** 180. 235. 386. 387. 399. 489. 500. 647. 686. 798. 811. 934. 938. **166022.** 83. 118. 195. 259. 260. 268. 305. **178315.** 324. 369. 865 bis 867. 869. 879. 891. 895. 897. 902 bis 905. 988. 995. **179277.** 282. 361. 371. 389. 403. 430. 535. 570. 603. 615. 661 bis 682. 738 bis 754. 781. 789. 821 bis 823. 865. 880. 881. 975. **180079.** **186595.** 631. 681. 705. 774. 782. 797. 810. 815. 828. 859. 872. 931. 946. **187036.** 47. 69. 211. 246. 286. 290. 304. 336. 368. 370. 470. 551. 586 bis 591. 632. 633. 654. 673. 685. 687. 698. 712. **199178.** 207. 233. 284. 296. 297. 301. 333. 409. 412. 416. 461. 493. 547. 557. 567. 635. 667. 690. 697. **200307.** 313. 320. 374. 388. 421. 430. 457. 460. 480. 487. 546. 578. 715. 777. 825. 827. 832. 863. 898.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 30. 49. 54. 66. 68. 79. 85. 94. 97. 109. 122. 219. 236. 239. 249. 261. 265. 269. 283. 314. 334. 340. 344. 527. 557. 561. 683. 687. 695. 731. 757. 771. 985. **1247.** 251. 252. 260. 267. 272. 278. 286. 297. 300. **19448.** 463. 479. 572. 578. 688. 689. 713. 717. 721. 755. 776. 808. 826. 829. 834. 835. 842. 850. 886. 986. 998. **20003.** 6. 7. 10. 12. 15. 17. 119. 126. 176. 198. 211. 216. 217. 233. 247. 255. 333. 334. 342. 343. 350. 630. 650. 682. 687. 689. **40700.** 712. 754. 762. 797. 806. 819. 855. 878. 996. **41021.** 24. 51.

55. 76. 77. 93. 105. 134. 155. 190. 207. 211. 213. 214. 217. 473. 476. 504. 519. 533. 537. 558. 564. 609. 618. 629. 645. **55**198. 210. 237. 249. 254. 259. 273. 367. 454. 455. 457. 458. 463. 465. 467. 470. 476. 482. 492. 499. 501. 521. 523. 540. 566. 568. 575. 580. 626. 634. 666. 697. 702. 741. 745. 762. 772. 861. 862. 883. 885. 888. 904. 924. 925. 933. 941.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **22**272. 355. 382. 387. 398. 411. 412. 414. 417. 418. 459. 463. 466. 473. 488. 518. 814. 817. 819. 829. 847. 850. 851. 866. 871. 873. 883. 884. 902. 935. 951. **23**103. 109. 114. 119. 123. 137. 227. 234. 237. 238. **25**881. 896. **26**210. 215. 259. 263. 278. 286. 307. 328. 338. 346. 355. 356. 386. 392. 403. 414. 428. 433. **37**412. 427. 440. 456 bis 458. 480. 482. 500. 501. 523. 525. 534. 540. 552. 574. 581. 622. 637. 644. 651. 665. **42**418. 423. 425. 451. 486. 490. 498. 509. 521. 532. 533. 544. 573. 592. 642. 658. **49**406. 419. 424. 430. 441. 491. 496. 505. 507. 509. 520. 522. 538. 543. 836. 864. 875. 907. 923. 935. 936. 957. 960. 962. 971. 989. 996. **50**032. 61. 78. 90. 93. **68**279. 284. 295. 297. 303. 314. 329. 331. 348. 349. 366. 529. 537. 546. 583. 603. 604. 625. 638. 640. 642. 645. 660. 776. 790. 798. 803. 808. 809. 818. 824. 831. 832. 839. 860. 863. 888. 889. 904. 913 bis 916. 923. 924. 948. 951. 958. 971. 982. 983. **69**010. 18. 26.

21. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1897.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 6 bis 8
und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **9**244. **10**660. **13**911. **14**386. 390. 619. 888. **15**315.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **19**412. 688. **20**793. 800. 865. **21**123. 169.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ **5**105. **9**222. 272. 304.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **7**434. 551. 580. 583. 612. 640. 648. 650. 678. 697.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **5**662. 665. 694. 724. 794. 799. 837. 863. 874. 914. 916. 928. **17**013. 119. 137. 152. 180. 202.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **38**100. 115. 188. 197. 242. 328. 370. 416. 417. 445. 525. 582. 590. 620. 641. 676. 689. **39**279. 288. 323. 487. 789. 828. 852 bis 857. 882. 909. 913. 937. 947. **40**009. 22. 28. 34. 58. 66. 104. 183. 184. 192. 208. 211. **41**814. 820. **42**445. 462. 464. 479. 487. 518. 551. 567. 568. 595. 602. 644. **43**341. 367. 415. 420. 778. 828. 865. 869. 891. 950. **44**017. 30. 91. 146. 149. 153. 161. 167. 190. 209. 219. 614. 682. 712. 717. **98**659. 873. 904. 917. 923. 956. 979. 992. **99**011. 14. 76. 150. 160. 163. 167. 179. 236. 276. 292. 354. 370. 400. 431. 459. 477. 573. 631. 657. 692. **100**688. 784. 792. 800. 813. 846. 853. 867. 901. 904. 909. **143**914. 968. 984. 995. **144**029. 80. 156. 596. 599. 634. 635. 664. 674. 676. 679. 724. **145**749. 763. 787. 859. 860. 902. 907. **146**243. 262. 270. 309. 375. 459. 465. 521. 542. 557. 577. 614. 635. 670. **155**834. 872. 928. 950. 954. 955. 957. 959. 978. 979. 985. **156**006. 22. 76. 80. 105. 135. 146. 161. 181. 195. 205. 383. 387 bis 389. 412. 455. 486. 491 bis 493. 554. 593. 672. 681. 686. 740. 741. 803. 832 bis 834. 851. 887. 898. 899. 902. **166**322. 364. 418. 733. 735. 827. 874. 883. 921. 934. 943. 965. 984. **167**060. 73. 90. 106. 107. 125. 152. 579. 596. 623. 710. 787. 844. 892. 900. 906. 937. 955. 963. 967. 997. **168**045. 390. 403. **175**227. 235. 253. 277. 304. 343. 379. 446 bis 448. 454. 457 bis 459. 481. 506. 537. 539. 635. 636. 740. 747. 751 bis 753. 847. 857. 864. 939. 941. 960. 988. **176**029. 42. 62. 80. 109. 130. 138. 174. 193. 484. 487. 547. 554. 600. **216**749. 752. 754. 792. 864. 865. **218**114. 127. 175. 180. 199. 210. 238. 256. 272. 304. 308. 335. 349. 387. 413. 414. 454. 487. 516. 526. 533. 712. 763. 767. 834. 874. 916. 955. 979. **219**004. 19. 46. 49. 97. 721. 755. 769. 774. 777. 791. 808. 821. 822. 825. 843. 851. 862. 896. 897. **220**772. 775. 806. 928. 947. 954. 984. 985. **221**043. 61. 103. 108. 114. 158. 175. 223. 225. 320. 327. 337. 351. 364. 730 bis 737. 802. 844. 859. 893. 902. **222**135. 155. 266. 291. 317. 362. 386. 399.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **5**076 bis 78. 80. 87. 93. 99. 186. 191. 198. 204. 213. 218. 244. 255. 266. 282. 297. 300. 302. 303. 311. 314. 316. 318. 328. 409. 435. 436. 442. 702. 703. 736. 743. 770. 779. 812. 819. **6**008. 10. 20. 22. 59. 87. 96. 138. 140. 147. 151. 177. 268. 275. 292. 297. 312. **34**119. 147. 153. 160. 164. 166. 187. 273. 277. 278. 328. 334. 335. 364. 368. 373. 378. 391. 411. 421. 466. 471. 486. 512. 515. 545. 551. 569 bis 571. 575. 584. 592. 619. 624. 626. 707. 731. 734. 736. 738. 743. 744. 772. 796. 799. 821. 842. 846. 847. 852. 853. 872. 880. 907. **43**843. 844. 850. 853. 869. 971. 975. 994. **44**042. 43. 58. 59. 66. 456. 486. 491. 502. 508. 514. 518. 690. 691. 710. 711. 721. 729. 827. 832. 847. 855. 885. 912. 932. 940. 946. 954. 958. 959. **45**035. 45. 63. 69. 72. 85. 96. 97. 100. 130. 147. 162. 178. 215. 220. **54**285. 287. 314. 331. 334. 352. 366. 367. 390. 403. 434. 438. 462. 463. 560. 575. 576. 581. 598. 601. 602. 607. 612. 634. 637. 638. 640. 645. 649. 650. 654. 656. 740. 743. 748. 751. 760. 767. 773. 778. 782. 789. 825. 850. 856. **55**021. 24. 25. 40. 47. 53. 58. 60. 69. 85. 95. 98. 106. 108. 110. 111. 113. 148. 150 bis 152. 160. 166. 175. 188. 194.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **12**803. 810. 827. 833. 842. 846. 863. 874. 891. 903. 910. 913. 938. 940. 945. 950. 975. **13**017. 21. 29. 32. 46. **16**696. 719. 722. 733. 737 bis 739. 742. **17**177. 193. 196. 204. 253. 263. 272. 275. 299. 328. 333. 336. 364. **31**826. **32**397. 403. 407. 434. 450. 465. 615. 616. 642. 657. 661. 667. 676. 692. 697. 704. 705. 712. 720. 723. 725. 737. 741. 742. 751. 753. **45**738. 754. 759. 773. 781. 783. 795. 797. 808. 823. 824. 828. 829. 838. 995. 997. **46**004. 7. 8. 20. 22. 25. 29. 32.

40. 63. 81. 82. 87. **54**083. 89. 91. 104. 111. 118. 119. 124. 137. 144. 154. 155. 158. 159. 180. 187. 204. 209. 239. 241. 257. 282. 300. 316. 332. **55**529. 534. 545. 555. 569. 583. 587. 599. 606. 764. 783. 787. 798. 802 bis 804. 838. 860. 867. 868. 870. 872. 875. 887. **56**167. 168. 176. 207. 213. 216. 252. 285. 443. 460. 477. 487. 489. 494. 501. 515. 524. 536. 538. 562. 575. 576. 591. 598. **57**013. 14. 30. 49. 53. 54. 59. 62. 87. 94. 95. 115. 117. 283. 288. 290. 294. 295. 311. 329. 340. 374. 379. 382. 383. 387. 401. 576. 578. 585. 600. 601. **58**300. 335. 364. 367. 368. 370. 393. 398. 399. 401. 406. 420. 430. 442. 468. 500. 509. 512. 522. 536. **59**113. 121. 138. 139. 141. 142. 164. 175. 192. 196. 209. 217. 222. 404.

22. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1898.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **65**621 bis 636. **67**015. 637. 758. 779. 789 bis 794. 959. **68**055. 269.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **10**843. 852. 926. 968. **11**018. 34. 78. 81. 124. 149. 152. 175. 198. 455. 476. 509. 516. **19**893. 901. **20**027. 33. 56. 84. 115. 124. 138. 244. 246. 491. 504.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ 828. 831. 887. 974. **3**471. 472. 477. 481. 491. 737.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **5**088. 144. 165. 167. **6**023. 24. 48. 50. **13**306. 308. 540. 547. 603. 652.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **3**876. 887. 957 bis 959. **4**040. 88. 134. 138. 139. 143. 150. 169. 175. **11**418 bis 420. 433. 451. 482. 516. 540. 553. 556. 563. 579. 603. 669. 693. 710. 853. **18**029. 55. 72. 74. 157. 161. 370. 371. 381. 403. 404. 448. 455. 456.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **59**643. 659. 677. 702. 710. 715. **60**014. 27. 29. 68. 72. 84. 108. 109. 117. 122. 123. 181. 190. 193. 198. 208. 209. 224. 236. 254. 279. 293. 318. 326. 335. 354. 359. 416. 704. 743. 745. 775. 782. 791. 804. 840. 848. 870. 950. 957. 989. 994. **61**018. 36. 37. 43. 47. 48. 53. 59. 93. 144. 175. 189. 540. 562. 566. 572. 573. 591. 600. 641. **85**569. 570. 584 bis 586. 623. 624. 632. 635. 662. 700. 718. 771. 794. 821. 840. 844. 846. 848. 858. 867. 892. 901. 911. 913. 921. 946. 949. 975. **86**058. 117. 126. 174. 236. 246. 252. 288. 289. 339. 354. 378. 403. 404. 420. 422. 426 bis 428. 434. 435. 440. 448. 460. 463. 477. 533 bis 535. 599. 628. 629. 646. 735. 749. 750. **107**160. 179. 188. 703. 734. 737. 739. 758. 792. 795. 821. 826. 845. 852. 853. 869. 880. 965. 996 bis 999. **108**006. 48. 52. 115. **109**337. 368. 392. 460. 463. 479. 505. 510. 511. 552. 563. 596. 635. 638. 943. 944. 950. 953. 976. 980. 981. 989. 995. **110**035. 68. 72. 95. 98. 118. 155. 158. 159. 178. 185. 186. 188. 194. 214. 221. 222. **134**101. 102. 112. 120. 244. 275. 326. 329. 422. 425. 485. 502. 503. 523. 549. 597. 603. 605. 614. 671. 766. 798. 802. 810 bis 812. 822. 824. 865. 887. 888. **135**192. 220. 222. 250. 265. 275. 277. 286. 338. 361. 389. 399. 432. 444. 456. 472. 483. 541. 557. 606. **140**359. 380. 382. 393. 398. 408. 418. 436. 437. 492. 543. 673. 679. 700. 709. 712. 996. **141**000. 2. 3. 26. 45. 97. 126. 138. 147. 151. 188. 190. 191. 193. 199. 211. 263. 294. 303. 312. 316. 395. 399. 419. 424. 447. 463. 466 bis 468. 501. 502. 510. 513. 520. 578. 602. 615. 622. 657. 721. 736. 807. 809. 820. 823. 828. 831. 837. 864. 865. 875. 892. 899. 901. 963. **142**028. 31 bis 39. 65. 78. 895. 940. 978. 993. **143**006. 34. 38. 53. 74. 93. 94. 99. 125. 152. 153. 159. 261. 295. 316. 361. 386. 419. 427. 438. 470. 482. 497. 581. 582. 588. 589. 591. 597. 609. 627. 645. 646. 655. 659. 669. 756. 780. 792. 801. 814. 821. 824. 894. 902. **172**029. 32. 40. 60. 63. 86. 151. 179. 242. 252. 259. 261. 263. 264. 276. 299. 326. 327. 387. 414. 424. 428. 430. **173**002. 11. 31. 38. 46. 62. 66. 101. 122. 139. 183. 218. 235. 265. 283. 303. 305. 314. 400. 403. 412. 458. 466. 502. 522. 526. 530. 541. 543. 549. 564 bis 566. 597. 650. **176**618. 621 bis 623. 637. 640. 645. 697. 712 bis 714. 725. 736. 744. 753. 786. 803. 831. 832. 873. 878. **177**186. 188. 206. 217. 218. 225. 229. 241. 295. 324. 391. 412. 425. 428. 430. 434. 435. 438. 440. 442. 445. 446. 452. 454. 458. 459. 462. 465 bis 467. 471. 495. 497. 509. 511. 567. 568. 584. 597. 615. 620. 626. 636. 640. 641. 650. 661. 726. 741. 754. 755. 794. 799. 809. 813. 821. **178**171. 179. 183. 254. 296. **223**571. 572. 584. 661. 700.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **13**062. 71. 92. 97. 103. 117. 119. 120. 123. 126 bis 128. 207. 209. 216. 217. 223. 226. 234. 254 bis 256. 268. 353. 366. 369. 375. 378. 385. 391. 395. 397. 399. 413. 418. 419. 442. 448. 455. 457. 473. 484. 490 bis 492. 495 bis 497. 500. 501. 505. 512. 513. 532. 540. 554. 564. 571. 604. 616. 618. 638. 639. 661. 667. 671. 686. 692. 710. 712. 728. 743. 755. 883. 898. 902. 910. 917. **14**014. 15. **17**639. 645. 651. 674. 688. 691. 694. 700. 721. 723. 729 bis 731. 733. 747. 753. 775. 785. 786. 793. 802. 821. 825. 829. 839. 843. 856. 886. 902. **18**042. 47. 70. 73. 79. 83. 114. 122. 124. 136. 140. 157. 160. 165. 167. 178. 179. 184. 188. 192. 210. 213. 218. 240. 242. 243. 259. 268. 285. 287. 289 bis 291. 296. 297. 299. 308. 316. 320. 326. 344. 349. 365. 366. 368. 370. 375. 378. 389. 402 bis 409. 415. 511. 516. **23**108. 124. 134. 141. 150. 168. 176. 189. 194. 195. 198. 201. 216. 243. 245. 250. 252. 359. 375. 384. 393. 418. 426. 427. 434. 436. 442. 446. 449. 457. 480. 482. 500. 503. 521. 525. 535. 551. 565. 577. 584. 592. 597 bis 599. 607 bis 609. 612. 645. 646. 663. 665. 688. 689. 691. 698. 706. 733 bis 735. 754. 756 bis 758. 902. 905. 908. 915. 923. 937. 938. 949. 955. 961. 963. **24**118. 123. 195. 202. 205. **46**157. 170. 171. 178. 190. 204. 216. 219. 225. 237. 245. 267. 287. 291. 295. 318. 323. 332. 334. 339. 346. 359. 375. 379. 380. 397. 407. 416. 426. 428. 431. 435. 438. 450. 478. 487. 503. 517. 519. 532. 534. 553. 554. 565. 580. 605. 615. 617. 623. 629. 633. 641. 654. 658. 665. 679. 688. 689. 698. 700. 707. 785. 793. 794. 801. 803. 813. 814. 819. 827. 834. 841. 849. 863. 864. 871. 877. 879. 892. 896.

Lit. H. zu 25 Rthlr.

№ 5377. 381 bis 383. 533. 535. 537. 539. 546. 559. 560. 563. 570. 583. 584. 586. 597. 600. 603. 638. 641. 643. 644. 647. 802 bis 804. 807. 808. 813. 815. 823. 836. 845. 853. 854. 864. 873. 876. 877. 882. 889. 893. 894. 898. **8632**. 634. 635. 638. 657. 660. 662. 668. 671. 682. 691. 693. 695. 696. 698. 704. 718. 720. 732. 741. 747. 751. 768. 778. 782. 795. 806. 807. 969. 971. 972. 989. 992. 994. **9010**. 14 bis 17. 24. 33. **10577**. 584. 588. 599. 607. 611. 630. 633. 635. 639. 651. 656. 666. 668. 670. 682. 690. 698. 704. 710. 712. 716. 724. 730. 731. 744. 746. 748. 750. 775. 779. 784. 800. 811. 824. 835. 838. **13081**. 86. 89. 90. 94. 105. 112. 113. 117. 121. 126. 136. 148. 161. 163. 168. 175. 177. 179. 183. 191. 202. 205. 208. 209. 218. 234. 237. 248. 250. 261. 268. 269. 277. 282. 283. 288. 299. 306. 314. 316. 319. 322. 334. 348. **25456**. 457. 479. 481. 488. 489. 494. 498. 501. 513. 524. 528. 530. 558. 560. 565. 578. 589. 591. 592. 599. 613. 627. 630. 783. 793. 795. 807. 811. 816. 832. 836. 845. 847. 861. 864. **33347**. 348. 359. 360. 362. 387. 391. 395. 399. 408. 421. 424. 448. 458. 459. 464. 467. 470. 472. 474. 481. 482. 501. 504. 508. 511. 521. 536. 538. 544. 549. 552. 560. 563 bis 565. 567. 568. 570. 580. 589. 592. 605. 609. 616. **34000**. 1. 7. 9. 22. 24. 25. 27. 30. 38. 53. 68. 96. 114. 123. 127. 148. **39769**. 773. 777. 785. 788. 796. 800. 806. 808. 814. 815. 818. 827. 830. 831. 839. 840. 845. 847. 858. 862. 878. 880. 882. 884. 892. 922. 929. 931. 932. 934. 956. 969. 977. 980. 983. 994. **40001**. 5. 14. 18. 25. 32. 37. 47. **41043**. 66. 82. 85. 103. 111. 113. 121. 268. 272. 280. 293 bis 295. 297. 304. 309. 317. 318. 349. 350. 355. 373. 378. 383. 387. 391. 392. 395 bis 397. 404. 406. 409. 824. 844. **46132**. 158. 160. 169. 170. 177. 181. 195 bis 197. 199. 207. 214. 221. 226. 232 bis 234. 243. 249 bis 251. 256. 264. 267. 272. 296. 305. 318. 327. 342. 350. 360. 367. 373. 380 bis 382. 387. 393. 397. 400. **48865**. 868. 874. 879. 886. 887. 903 bis 905. 913. 917. 918. 927 bis 929. 931. 935. 940. 947. 955. 959. 972. 984. 987. 993. 996. **49002**. 7. 12. 20. 23. 33. 34. 52. 54. 57. 58. 71. 74. 89. 102. 108. 109. 117. 118. 121. 124. 135. 138. 143. 146. 552. 557. 560. 565. 569. 579. 582. 584. 597. 599. 608. 610. 614. 617. 620 bis 622. 626. 628. 641. 643. 647. 651. 661. 662. 677. 685. **52264**. 279. 282. 283. 290. 296. 300. 301. 305. 306. 325. 329. 332. 333. 335. 342. 348. 350. 358. 369. 375. 382 bis 386. 388. 390. 393. 394. 406. 407. 425. 450. 453. 466. 467. 472. 481. 490. 523. 544. 547. 549. 551. 553 bis 555. **59419**. **61467**. 472. 474. 476. 485. 506. 515. 517 bis 519. 530. 535. 541. 547. 552. 555. 724. 725. 729. 741. 742. 748. 755. 759. 770. 771. 789. 826. 827. 829. 845. 846. 856. 867. 872. **65742**. 749. 757. 780. 783. 786. 804. 812. 814. 821. 823. 846. 852. 858. 869. 871. 872. 893. 911. 915. 916. 928. 938. 939. 960 bis 962. 980. 983 bis 985. 993.

III. Verzeichniß

der aus Verloosungen und Restkündigungen noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868A und der Staats-Prämien-Anleihe von 1855.

a. Staatsanleihe vom Jahre 1850.

14. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1881.

Lit. D. zu **100** Rthlr. № **3220**.

17. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1883.

Lit. C. zu **200** Rthlr. № **5511**.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1884.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 5 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. C. zu **200** Rthlr. № **12440**.

22. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1885.

Lit. C. zu **200** Rthlr. № **16966**.

23. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1886.

Lit. D. zu **100** Rthlr. № **16262**.

26. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1887.

Lit. C. zu **200** Rthlr. № **14444**.

b. Staatsanleihe vom Jahre 1852.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1885.

Lit. D. zu **100** Rthlr. № **4497**.

21. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1885.

Lit. C. zu **200** Rthlr. № **4339**.

Lit. D. zu **100** Rthlr. № **13756**.

23. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1886.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe X.

Lit. C. zu **200** Rthlr. № **2571**. 572.

24. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1887.

Lit. D. zu **100** Rthlr. № **5769**.

27. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1888.

Lit. B. zu **500** Rthlr. № **1200**.

Lit. D. zu **100** Rthlr. № **10044**. **13588**.

Davon abzuliefern № **13**588 mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 5 bis 7.

c. Staatsanleihe vom Jahre 1853.

16. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1888.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. **№** **2659**

17. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1888.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. **№** **3995.**

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.
Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinsscheinreihe X.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. **№** 133.

d. Staatsanleihe vom Jahre 1862.

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. **№** **1117.** 5091.

e. Staatsanleihe vom Jahre 1868 A.

8. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1885.
Lit. **E.** zu **50** Rthlr. **№** 40.

Restkündigung zum 1. Januar 1895.
Lit. **E.** zu **50** Rthlr. **№** 641.

f. Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855.

17. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1872.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 1 bis 8 und Anweisung
von Serie **1433.**

18. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1873.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 2 bis 8 und Anweisung
von Serie 320.

19. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1874.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 3 bis 8 und Anweisung
von Serie 232.

22. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1877.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 6 bis 8 und Anweisungen
von Serie 34. 615.

24. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1879.
Abzuliefern mit Zinsschein Reihe III Nr. 8 und Anweisung
von Serie **1443.**

28. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1883.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 4 bis 8 und Anweisungen
von Serie 333. 876.

30. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1885.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 6 bis 8 und Anweisungen
von Serie 682. **1034.** 349.

31. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1886.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen
von Serie 26. **1427.**

33. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1888.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 1 bis 7
von Serie 758. **1123.**

34. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1889.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 2 bis 7
von Serie 235. 456. 616. 651. 906.

36. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1891.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 4 bis 7
von Serie 407. 635. 691. **1466.**

37. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1892.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 5 bis 7
von Serie 90. 854. **1162.**

38. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1893.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 6 und 7
von Serie 317. 649. 852. **1011.** 48. 78. 342. 368.

39. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1894.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 7
von Serie 73. 127. 140. 185. 486. 641. **1012.** 202.

40. Verloosung (Restkündigung): gekündigt zum 1. April 1895.
von Serie 13. 91. 97. 278. 307. 504. 564. 576. 582. 721. 763. 792. **1007.** 51. 101. 143. 234. 338. 430. 500.

IV. Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen und Restkündigungen noch rückständigen Kur- und Neumärkischen Schuldverschreibungen.

a. Kurmärkische Schuldverschreibungen.

11. Verloosung: gekündigt zum 1. November 1890.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIII Nr. 7 und 8 nebst Anweisung zur Abhebung der Reihe XIV.
Lit. **F.** zu **100** Rthlr. **№** 143.

13. Verloosung: gekündigt zum 1. November 1891.
Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XIV.
Lit. **A.** zu **1000** Rthlr. **№** **3752.** 754.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. Mai 1895.

Abzuliefern mit Zinsschein Reihe XIV Nr. 8.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr. **Nr** **2051.**

Restkündigung zum 1. November 1895.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr. **Nr** 88.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr. **Nr** **1294.** 633.

b. Neumärkische Schuldverschreibungen.

7. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1891.

Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinsscheinreihe XIV.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr. **Nr** 184.

Restkündigung zum 1. Juli 1892.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr. **Nr** 350.

V. Rückständige Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn.

11. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1881. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VII Nr. 5 bis 8 und Anweisung.

Nr **3**906 über **100** Rthlr.

VI. Verzeichniß

derjenigen Schuldverschreibungen der **konsolidirten 4½ prozentigen Staatsanleihe,** welche noch nicht zum Umtausch gegen Verschreibungen der konsolidirten 4 prozentigen Staatsanleihe eingereicht worden sind.

(Gesetz vom 4. März 1885 — G. S. S. 55 — und diesseitige Bekanntmachung vom 1. September 1885.)

a. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 8 und Anweisungen.

Lit. **D.** zu **200** Rthlr. **Nr** **26**721.

Lit. **E.** zu **100** Rthlr. **Nr** **85**756. **93**179.

Lit. **F.** zu **50** Rthlr. **Nr** **7**988. **24**378. **34**568.

Lit. **N.** zu **1000** Mark. **Nr** **9**869.

Lit. **K.** zu **500** Mark. **Nr** **5**638. **15**101. **26**005.

b. Abzuliefern ohne Zinsscheine und ohne Anweisungen.

Lit. **B.** zu **1000** Rthlr. **Nr** **3**894. 895. **8**109. 110. **9**554. **18**746. 747. **23**378 bis 383. **26**470. **66**506.

Lit. **D.** zu **200** Rthlr. **Nr** **4**446. **53**380. **56**355. **62**114.

Lit. **E.** zu **100** Rthlr. **Nr** **15**093. **28**834. **34**300. 813. **38**752. **55**773. **62**283. 573. **73**526. **78**053. **85**958. **98**426. **101**161. 162. **103**776. **106**400. **107**956. **110**095.

Lit. **F.** zu **50** Rthlr. **Nr** **15**273. **16**223. **22**528. 529. **25**351. **26**372. **31**088. 233. **41**942.

Lit. **L.** zu **300** Mark. **Nr** 391. **9**228. 229. **12**243.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

von Hoffmann.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei
6566. 97/98.

Tarif
für den staatlichen Hafen zu Thorn.

§ 1. Für die Benutzung des staatlichen Hafens zu Thorn ist zu entrichten:

	Winterhafengeld.										Sommerhafengeld.								Bemerkungen.
	Für die ganze Winterzeit		Bei Berechnung nach Tagen – für jeden Tag								Für die ganze Sommerzeit		Bei Berechnung nach Tagen – für jeden Tag						
			vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. bis zum 45. Tage		vom 46. Tage an				vom 1. bis zum 15. Tage		vom 16. bis zum 30. Tage		vom 31. Tage an		
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
A. Von Segelschiffen, Schleppkähnen und Güterdampfern für jede vollen oder angefangenen 25 Tonnen Tragfähigkeit	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	8	—	10	—	10	
B. Von Schlepp- und Personendampfern a. bis einschließlich 100 qm des benutzten Flächenraums	15	—	—	45	—	35	—	25	—	15	—	—	—	45	—	45	—	45	Zu B. und C. Der der Abgabenberechnung zu Grunde zu legende Flächenraum wird durch Multiplikation der größten Länge mit der größten Breite des Fahrzeuges, bei Raddampfern unter Hinzurechnung der Breite eines Radkastens zur größten Breite des eigentlichen Schiffsgefäßes ermittelt.
b. über 100 qm bis einschließlich 300 qm des benutzten Flächenraums	20	—	—	60	—	45	—	35	—	20	—	—	—	60	—	60	—	60	
c. über 300 qm des benutzten Flächenraums	30	—	—	90	—	70	—	50	—	30	—	—	—	90	—	90	—	90	
C. Von Flößen, Fähr- und Baggerprähmen, Maschinen- und Brückenpontons, Badeschiffen und ähnlichen Fahrzeugen für jede vollen oder angefangenen 50 qm des benutzten Flächenraums	2	50	—	8	—	6	—	4	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2	
D. Von kleinen Booten, Hand- und Fischerkähnen	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

§ 2.

1. Beginn und Ende der Winterzeit im Sinne des § 1, während welcher das Winterhafengeld zu entrichten ist, werden jeweilig durch den Königlichen Wasserbauinspektor bestimmt und bekannt gemacht.
2. Während des übrigen Theils des Jahres (Sommerzeit) wird für die Benutzung des Hafens das Sommerhafengeld erhoben. Von Fahrzeugen, welche nach Schluß der Winterzeit im Hafen liegen bleiben, gelangt das Sommerhafengeld erst vom vierten Tage ab seit Beginn der Sommerzeit zur Erhebung.

§ 3.

1. Jeder Führer eines Fahrzeuges hat dieses bis zum Schlusse des zweiten Werktages nach dem Tage des Einlaufens in den Hafen der Abgabenhebestelle anzumelden.
2. Für die während der Winterzeit einlaufenden Fahrzeuge der im § 1 unter A, B und C aufgeführten Gattungen haben die Führer innerhalb der im Absatz 1 festgesetzten Frist, sofern sie nicht auf Grund der Bestimmungen im § 4 Abgabenfreiheit beanspruchen, bei der Hebestelle außerdem zu erklären, ob sie die Abgabe für die ganze Winterzeit ohne Rücksicht auf die Dauer des Aufenthalts oder nach der Anzahl der im Hafen zugebrachten Tage entrichten wollen. Liegen derartige Fahrzeuge bereits zu Beginn der Winterzeit im Hafen, so läuft die Frist für die Erklärung am Schlusse des dritten Tages der Winterzeit ab.
3. Versäumt der Führer eines unter den Absatz 2 fallenden abgabenpflichtigen Fahrzeuges die Frist für die Erklärung, so hat er das ihm daselbst zugestandene Wahlrecht verwirkt und muß das Hafengeld nach dem Satze für die ganze Winterzeit entrichten.
4. Die Zahlung der Abgabe für die ganze Winterzeit wie auch derjenigen für die ganze Sommerzeit hat im Voraus stattzufinden. Die nach Tagen zu entrichtende Abgabe, bei deren Berechnung die Tage des Einlaufens und des Auslaufens voll in Ansatz gebracht werden, ist nachträglich, jedoch vor dem Verlassen des Hafens zu erlegen; bei längerem Aufenthalt im Hafen ist das tageweise berechnete Sommerhafengeld in Zeiträumen und nach Ablauf von je 30 Tagen zu entrichten.

§ 4.

1. Von Fahrzeugen, die nach Entrichtung der Abgabe für die ganze Winter- oder für die ganze Sommerzeit den Hafen zu Thorn verlassen, ihn aber in derselben Abgabenperiode wieder aufsuchen, wird auf die Dauer der letzteren für die erneute Benutzung keine weitere Abgabe erhoben. Die unter Entrichtung der Abgabe nach Tagen im Hafen früher zugebrachten Liegezeiten werden im Falle wiederholten Anlaufens desselben bei der Berechnung des Hafengeldes nicht berücksichtigt.
2. Fahrzeuge, welche bereits in einem anderen staatlichen Weichselhafen mit gleichartigem Tarif oder in dem Privathafen zu Graudenz Hafengeld für die ganze Winterzeit entrichtet haben, bleiben bei der Benutzung des Thorn'er Hafens während derselben Winterperiode abgabenfrei. Ist das in dem früher benutzten Hafen erlegte Hafengeld niedriger als das in diesem Tarife für die ganze Winterzeit festgesetzte, so wird der fehlende Betrag nacherhoben; es ist jedoch dem Führer des Fahrzeuges bei rechtzeitiger Anmeldung und Erklärung freigestellt, die Entrichtung der Abgabe nach Tagen zu wählen. Die in anderen Häfen zugebrachten Liegezeiten werden bei Berechnung der Abgabe nach Tagen nicht berücksichtigt.
3. Fahrzeuge, welche dem Könige, dem Fürsten von Hohenzollern, dem preußischen Staate oder dem deutschen Reiche gehören, oder ausschließlich für Rechnung des Königs, des Fürsten von Hohenzollern, des preußischen Staats oder des deutschen Reiches befördert werden, ferner Handkähne und kleinere Fahrzeuge, die zu größeren gehören und mit diesen im Hafen liegen, sind abgabenfrei.

§ 5.

Die zur Einziehung kommenden Abgabenbeträge werden auf volle fünf Pfennige nach oben abgerundet.

Dieser Tarif tritt an Stelle desjenigen vom 5. Januar 1881 nebst Nachtrag vom 26. Juli 1886 am achten Tage nach seiner Veröffentlichung im Hafen in Kraft.

Berlin, den 8. Januar 1898.

Der Finanz-Minister.
In Vertretung. gez. Meinecke.
Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Im Auftrage. gez. Schultz.
Der Minister für Handel und Gewerbe.
Im Auftrage. gez. Hoeter.

Vorstehende 4 Tarife bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die nach § 4 Abs. 2 der Tarife in Betracht kommenden staatlichen Weichselhäfen im Regierungsbezirk Marienwerder die fiskalischen Häfen in Kurzebrack und Thorn sind.

Marienwerder, den 11. Februar 1898.

Der Regierungs-Präsident.

9) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 21. v. Mts. zu genehmigen geruht, daß das im Kreise Briesen belegene Gut Obitzkau von dem domainenfiskalischen Gutsbezirke des ehemaligen Rentamts Gollub abgetrennt und zu einem selbstständigen Gutsbezirke „Obitzkau" erklärt wird.

Marienwerder, den 12. März 1898.

Der Regierungs-Präsident.

10) **Urkunde,**

betreffend die Errichtung einer evangelischen Kirchengemeinde Dembowalonka im Kreise Briesen.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-Kirchenraths sowie nach Anhörung der Betheiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch Folgendes festgesetzt:

§ 1. Die Evangelischen in
Dembowalonka und Bahrendorf werden aus der Kirchengemeinde Briesen, Diözese Briesen,
die Evangelischen in
Wimsdorf, Gr. und Kl. Pulkowo
aus der Kirchengemeinde Gollub, Diözese Briesen,
die Evangelischen in
Lobdowo und Felixowo
aus der Kirchengemeinde Herrmannsruhe, Diözese Strasburg,
die Evangelischen in
dem südlich des Verbindungsweges Jaworze-Osieczek-Nießywienc gelegenen Theil der Ortschaften Piwnitz und Osieczek
aus der Kirchengemeinde Hohenkirch, Diözese Briesen, ausgepfarrt und zu einer selbstständigen Kirchengemeinde Dembowalonka mit dem Kirchort Dembowalonka verbunden.

§ 2. Die Kirchengemeinde Dembowalonka wird bis auf Weiteres vikarisch bedient.

§ 3. Diese Urkunde tritt mit dem 1. April 1898 in Kraft.

Danzig, den 10. März 1898.

(L. S.)

Königliches Konsistorium der Provinz Westpreußen.
Meyer.

Marienwerder, den 17. März 1898.

(L. S.)

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.
Lewald.

11) **Bekanntmachung.**

Am 20. März wird in Gruppe Schießplatz eine mit der Ortspostanstalt vereinigte Telegraphenanstalt eröffnet.

Danzig, den 10. März 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

12) **Bekanntmachung.**

Am 1. April d. Js. wird die Haltestelle Bartin an der Bahnstrecke Zollbrück—Bütow auch für den Eil- und Frachtstückgutverkehr, sowie für den Gepäckverkehr eröffnet.

Danzig, den 17. März 1898.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

13) **Bekanntmachung.**

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 15. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von den auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen 3½ prozentigen Rentenbriefen Littr. F. G. H. J. der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Littr. F. zu 3000 Mark Nr. 204, 400, 504, 1400, 1875, 2236, 2359, 2383, 2454.
Littr. H. zu 300 Mark Nr. 111, 148, 958, 1026, 1243, 1251.
Littr. J. zu 75 Mark Nr. 179, 1265.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgeloosten Rentenbriefe in kursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Zinsscheinen Reihe 1 Nr. 14—16 und Anweisungen den Nennwerth bei unserer Kasse hierselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenbankkasse für die Provinz Brandenburg in Berlin vom 1. Juli 1898 ab an den Wochentagen von 9—12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgeloosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittelung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge.

Einem solchen Antrage ist eine Quittung nach folgendem Muster:

. . . . . *M* buchstäblich . . . . Mark für d . . verlooften 3½ %. Rentenbrief . . der Provinzen Ost- und Westpreußen Littr. . . . Nr. . . . aus der Königlichen Rentenbank-Kasse zu . . . . . . empfangen zu haben, bescheinigt.

(Ort, Datum, Name.)

beizufügen.

Vom **1. Juli 1898** ab hört die Verzinsung der ausgeloosten Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Zinsscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgeloosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 15. Februar 1898.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

14) **Aufkündigung von Pfandbriefen des Danziger Hypotheken-Vereins.**

Folgende heute ausgeloofte Pfandbriefe

5% Littr. A Nr. 1358, 1827, 2051, 2142, 2509, 2649, 2836.
„ B „ 1715, 1898, 2071, 2388, 2484, 2809, 3224, 3312, 3361, 3444, 3853, 4472, 4724.
„ C „ 1581, 2098, 2191, 2247, 2323, 2426, 2647, 2689, 2835, 2868, 2915, 2950, 3754, 3864, 3878, 3904, 4536, 4579.

15)

Markt- und
in den größeren Städten des Regierungsbezirks

I. Markt-

Nro.	Namen der Städte.	I. A. Getreide.																							
		Weizen						Roggen						Gerste						Hafer					
		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering		gut		mittel		gering	
		Es kosten je 100 Kilogramm																							
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1	Christburg	—	—	17	14	—	—	—	—	12	94	—	—	—	—	13	33	—	—	—	—	12	67	—	—
2	Culm	18	50	17	—	16	—	13	50	13	20	—	—	15	—	14	—	13	—	14	25	13	50	—	—
3	Dt. Eylau	—	—	18	13	—	—	—	—	13	39	—	—	—	—	12	95	—	—	14	20	13	90	—	—
4	Dt. Krone	—	—	—	—	—	—	12	93	—	—	12	46	13	14	—	—	12	69	13	14	—	—	12	17
5	Flatow	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	14	—	—	—	12	50	—	—	—	—
6	Graudenz	18	20	17	05	15	80	13	50	13	15	12	45	13	70	11	85	—	—	13	80	13	—	—	—
7	Jastrow	—	—	—	—	—	—	—	—	12	80	—	—	—	—	14	80	—	—	—	—	12	73	—	—
8	Konitz	18	64	18	21	17	61	13	31	13	09	12	37	14	28	13	93	13	33	13	34	12	94	12	50
9	Löbau	17	05	—	—	—	—	12	23	—	—	—	—	11	74	—	—	—	—	12	28	—	—	—	—
10	M. Friedland	—	—	—	—	—	—	12	50	—	—	—	—	12	95	—	—	—	—	12	93	—	—	—	—
11	Marienwerder	19	03	—	—	—	—	13	69	—	—	—	—	14	06	—	—	—	—	14	10	—	—	—	—
12	Mewe	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Neumark	—	—	18	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	12	—	—	—
14	Riesenburg	17	55	—	—	—	—	12	76	—	—	—	—	12	75	—	—	—	—	13	28	—	—	—	—
15	Rosenberg	—	—	17	90	—	—	—	—	13	75	—	—	—	—	13	75	—	—	—	—	13	50	—	—
16	Schlochau	—	—	—	—	—	—	—	—	13	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	20	—	—
17	Schwetz	—	—	—	—	—	—	—	—	12	75	—	—	—	—	13	25	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Strasburg	16	37	—	—	—	—	12	75	12	25	—	—	12	37	11	62	—	—	13	94	13	—	—	—
19	Stuhm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Thorn	18	14	17	58	—	—	13	76	13	40	—	—	13	80	—	—	—	—	14	19	13	59	—	—
21	Tuchel	16	—	14	20	12	40	14	25	12	75	12	63	13	50	12	81	12	53	12	48	11	94	11	47
22	Hammerstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	20	—	—	—	—
23	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	50	—	—	—	—
24	Vandsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	11	50
	Summa	159	48	155	21	61	81	158	19	182	66	61	91	147	29	158	29	51	55	174	43	155	97	36	14
	Durchschnittspreis	17	72	17	25	15	45	13	18	13	05	12	38	13	39	13	19	12	89	13	42	13	—	12	05

4½% Littr. H Nr. 128, 242, 693.
„ G „ 432, 448, 790, 841, 1073.
4% Littr. J Nr. 9, 85.
„ F „ 22, 94, 106, 120, 182, 215, 347, 514, 739, 966, 1178, 1288, 1445, 1643, 2043.
„ E „ 13, 42, 77, 131, 264, 349, 498, 653, 815.
„ D „ 23, 119, 141, 222, 361, 433, 798, 1048, 1117.
3½% Littr. O Nr. 15, 47, 170, 218.
„ N „ 16, 45, 63, 159, 347, 499, 642, 787.
„ M „ 22, 86, 145, 161, 271, 679.
„ L „ 31, 43, 48, 98, 131, 765, 774.

werden ihren Inhabern hiermit zum **1. Juli 1898** gekündigt, mit der Aufforderung, von da ab deren Nominalbetrag entweder hier bei uns oder in Berlin bei der Preuß. Pfandbriefbank oder in Königsberg in Pr. bei Herrn S. A. Samter Nachf. oder in Marienwerder bei Herrn M. Hirschfeld Nachfolger A. Seidler während der üblichen Geschäftsstunden baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den zugehörigen nach obigem Verfalltage fällig werdenden Coupons und Talons in coursfähigem Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungs-Valuta in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe hört mit besagtem Verfalltage auf und wir in Betreff ihrer Valuta nach § 28 unseres Statut verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen sind
5% Littr. B Nr. 3263, 5160.
„ C Nr. 730, 1519, 2172, 4345.

Ladenpreise
Marienwerder im Monat Februar 1898.

Preise.

I. B. Uebrige Marktwaaren.

Hülsenfrüchte: Erbsen, (gelbe) zum Kochen	Hülsenfrüchte: Speisebohnen, (weiße)	Hülsenfrüchte: Linsen	Eßkartoffeln	Stroh: Richt-	Stroh: Krumm-	Heu	Fleisch: Rind im Großhandel	Fleisch: Rind im Kleinhandel von der Keule	Fleisch: Rind im Kleinhandel vom Bauch	Fleisch: Schweine-	Fleisch: Kalb-	Fleisch: Hammel	Geräucherter Speck hiesiger	Eßbutter	Eier 1 Schock 60 Stück	Rindernierentalg 1 kg
Es kosten je 100 Kilogramm								Es kostet je 1 Kilogramm								
ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
15 85	— —	— —	3 86	— —	— —	— —	100 —	1 40	1 —	1 20	1 —	1 —	1 60	2 —	2 90	— —
17 50	21 —	45 —	3 50	5 —	2 75	4 50	110 —	1 20	1 —	1 30	1 10	1 10	1 70	1 80	2 40	— —
15 —	— —	— —	2 73	4 —	— —	4 20	90 —	1 10	— 96	1 20	— 70	1 —	1 85	1 65	3 34	— —
14 96	— —	— —	2 83	3 67	— —	3 71	95 —	1 20	1 —	1 20	1 10	1 10	1 60	1 80	3 19	— —
16 —	— —	— —	3 —	6 —	— —	6 —	98 —	1 20	1 —	1 30	1 —	1 —	2 —	1 60	2 75	— —
17 —	22 —	25 —	4 75	4 25	2 75	4 75	99 —	1 30	1 —	1 25	1 05	1 10	1 55	2 18	3 05	— —
16 67	— —	— —	3 05	3 91	— —	4 —	85 —	1 08	— 95	1 25	— 80	1 05	1 60	1 75	2 55	— —
17 —	30 —	40 —	3 62	3 40	— —	3 70	98 —	1 13	— 95	1 22	— 94	1 04	1 60	1 76	3 02	— —
15 33	— —	— —	2 30	— —	— —	— —	— —	1 —	— 84	1 14	— 65	— 91	1 30	1 30	2 15	— —
14 22	— —	— —	3 06	4 —	— —	5 —	— —	1 -	— —	1 20	— 60	1 —	1 60	1 80	2 80	— —
20 68	31 50	70 —	4 21	4 —	— —	5 —	95 —	1 40	1 —	1 30	1 20	1 05	1 85	1 88	3 01	— 95
18 —	— —	— —	4 50	— —	— —	— —	120 —	1 50	1 20	1 60	1 40	1 30	2 10	2 20	3 60	— —
— —	— —	— —	3 —	4 —	3 —	3 —	90 —	1 —	1 —	1 20	1 —	1 —	1 60	1 80	2 40	— —
15 —	— —	— —	4 25	4 —	— —	4 20	110 —	1 40	1 —	1 30	— 85	1 10	1 50	1 80	2 50	— —
17 75	30 —	— —	3 12	4 75	4 25	5 10	— —	1 20	1 —	1 40	1 —	1 —	1 60	1 90	2 60	— —
— —	— —	— —	2 90	4 —	— —	6 —	— —	1 —	— —	1 —	1 —	1 —	1 60	1 62	2 85	— —
16 —	— —	— —	3 28	— —	— —	— —	75 —	— 90	— 75	1 07	— 90	— —	1 60	1 51	2 80	— —
17 50	- —	— —	2 57	4 75	3 75	5 25	— —	1 35	1 —	1 10	1 —	1 30	1 60	1 90	2 52	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 05	1 30	— 70	1 —	1 60	1 69	2 90	1 —
17 —	23 —	42 50	3 49	4 25	— —	4 75	100 —	1 30	1 10	1 30	1 16	1 10	1 60	1 99	2 69	— —
18 —	— —	— —	2 48	5 —	— —	5 —	90 —	1 10	1 —	1 —	— 90	1 —	1 80	1 90	2 87	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
299 46	157 50	222 50	66 50	68 98	16 50	74 16	1465 —	23 76	18 80	25 83	20 05	21 15	34 85	37 83	58 89	1 95
16 64	26 25	44 50	3 32	4 31	3 30	4 63	97 67	1 19	— 99	1 23	— 95	1 05	1 66	1 80	2 80	— 98

4½% Littr. G Nr. 199, 390, 1263.
4% Littr. F Nr. 16, 174, 1274.
" E Nr. 3, 52, 373.
" D Nr. 86, 199, 370, 1020, 1313, 2301, 2508, 2803.
3½% Littr. O Nr. 6, 41.
" N Nr. 34.
" M Nr. 551, 625, 764, 811.
" L Nr. 683, 826.

Danzig, den 15. März 1898.
Die Direktion. Weiß.

16) Bekanntmachung.

Der Kreis Ausschuß des Kreises Schlochau hat in seiner Sitzung am 3. Juni 1897

1. die Abzweigung des Grundstücks Grünchotzen Grundbuch Band 1, Blatt 12, Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 17, 18, 19, 37/22, 39/23, 40/25 und 26 sowie Kartenblatt 2, Parzelle 19/7 und Kartenblatt 3, Parzelle 141/11 in einer Gesammtgröße von 122,8480 Hektar mit 12,11 Thaler Reinertrag von dem Gemeindebezirk Grünchotzen,
2. die Abzweigung des Grundstücks Woysk Grundbuch Band 1, Blatt 25, in einer Größe von 2,2080 Hektar mit 2,58 Mark Reinertrag von dem Gemeindebezirk Woysk

und Zulegung dieser beiden Grundstücke zu dem Forstgutsbezirk Hohenkamp bei dem Einverständnisse aller Betheiligten gemäß § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen.

Schlochau, den 2. März 1898.
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses, Landrath.

17) Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. 3. 1850 und des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom

Nr.	Namen der Städte.	II. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats Februar 1898: Mehl zur Speisebereitung aus Weizen		Mehl zur Speisebereitung aus Roggen		Gersten-Graupe		Gersten-Grütze		Buchweizen-Grütze		Hafer-Grütze		Hirse		Reis (Java, mittlerer)		Kaffee: Java mittler (roh)		Kaffee: Java gelb in gebrannten Bohnen		Speise-Salz		Schweine-Schmalz (hiesiges)		Rindernierentalg 500 g		Essig 1 l	
		Es kostet je 1 Kilogramm																											
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
1	Christburg	—	30	—	24	—	25	—	25	—	38	—	45	—	—	—	40	2	60	3	20	—	20	1	60	—	—	—	—
2	Culm	—	32	—	29	—	38	—	35	—	40	—	40	—	40	—	60	3	30	3	80	—	20	1	60	—	—	—	—
3	Dt. Eylau	—	35	—	25	—	65	—	50	—	65	—	70	—	60	—	55	3	30	4	—	—	20	2	20	—	—	—	—
4	Dt. Krone	—	34	—	24	—	45	—	30	—	40	—	40	—	40	—	40	2	40	3	60	—	20	1	40	—	—	—	—
5	Flatow	—	26	—	21	—	60	—	50	—	50	—	50	—	50	—	45	3	—	3	60	—	20	1	80	—	—	—	—
6	Graudenz	—	34	—	25	—	45	—	35	—	55	—	45	—	45	—	55	2	75	3	45	—	20	1	50	—	—	—	—
7	Jastrow	—	34	—	26	—	50	—	30	—	40	—	40	—	—	—	35	2	40	3	—	—	20	1	60	—	—	—	—
8	Konitz	—	30	—	23	—	49	—	29	—	42	—	45	—	51	—	40	2	80	3	60	—	20	2	—	—	—	—	—
9	Löbau	—	32	—	22	—	40	—	30	—	40	—	50	—	—	—	30	3	—	3	20	—	20	1	60	—	—	—	—
10	Mk. Friedland	—	35	—	20	—	50	—	30	—	35	—	35	—	35	—	40	2	60	3	—	—	20	1	40	—	—	—	—
11	Marienwerder	—	33	—	24	—	48	—	28	—	45	—	50	—	57	—	55	2	50	3	50	—	20	1	80	—	—	—	—
12	Mewe	—	30	—	28	—	59	—	48	—	70	—	57	—	47	—	60	2	80	3	25	—	20	2	05	—	—	—	—
13	Neumark	—	24	—	20	—	40	—	40	—	50	—	60	—	60	—	60	2	80	3	80	—	20	1	40	—	—	—	10
14	Riesenburg	—	36	—	24	—	40	—	40	—	50	—	65	—	50	—	60	2	90	3	60	—	20	1	40	—	50	—	16
15	Rosenberg	—	34	—	30	—	50	—	35	—	60	—	60	—	60	—	40	2	80	3	20	—	20	1	80	—	—	—	—
16	Schlochau	—	30	—	22	—	30	—	24	—	40	—	40	—	—	—	30	2	60	3	20	—	20	1	60	—	—	—	—
17	Schwetz	—	28	—	23	—	25	—	19	—	28	—	28	—	28	—	26	2	80	3	60	—	20	1	40	—	—	—	20
18	Strasburg	—	38	—	26	—	55	—	62	—	62	—	60	—	55	—	55	2	90	3	80	—	20	1	60	—	—	—	—
19	Stuhm	—	30	—	24	—	24	—	24	—	40	—	50	—	36	—	36	2	60	3	—	—	20	1	60	—	—	—	15
20	Thorn	—	32	—	26	—	40	—	40	—	40	—	50	—	40	—	50	3	20	4	—	—	20	1	60	—	—	—	—
21	Tuchel	—	22	—	19	—	50	—	25	—	50	—	—	—	45	—	40	3	40	3	70	—	20	1	70	—	—	—	—
22	Hammerstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Vandsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	6	59	5	05	9	28	7	29	9	80	9	80	7	99	9	52	59	45	73	10	4	20	34	65	—	50	—	61
	Durchschnittspreis	—	32	—	24	—	44	—	35	—	47	—	49	—	47	—	45	2	83	3	48	—	20	1	65	—	50	—	15

Daß in denjenigen Orten, bei welchen die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 12. März 1898.

Der Regierungs-Präsident.

30. 7. 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Bezirk der Stadt Mewe nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Jeder Gast- und Schankwirth in der Stadt Mewe hat vor seinem Schank-Lokale eine gute, hellleuchtende Laterne, zu welcher die städtischen Straßen-Laternen als Muster zu nehmen sind, anzubringen und dieselbe eine halbe Stunde nach Sonnen-Untergang bis 10 Uhr und später, solange als sich noch Gäste im Lokale befinden, in einem gut brennenden Zustand zu erhalten. Wenn im Sommer oder bei Mondschein die städtischen Straßen-Laternen nicht brennen, so ruht die Verpflichtung zur Beleuchtung auch für die Gast- und Schankwirthe.

§ 2. Uebertretungen dieser Polizei-Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis 9 Mk., an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle verhältnißmäßige Haftstrafe tritt, bestraft.

§ 3. Die Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. März 1898 in Kraft.

Mewe, den 17. Januar 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

18) **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Bezirk der Stadt Mewe nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Personen unter 16 Jahren, sowie Lehrlinge in jedem Alter dürfen Gast- oder Schankwirthschaften, sowie öffentliche Tanz-Lokale nur in Begleitung wenigstens einer ihrer Eltern oder ihres Vormundes oder einer anderen Person, deren väterlicher Zucht sie unterworfen sind, besuchen.

§ 2. Die Vorschrift des § 1 findet keine Anwendung auf Schüler, welche unter Leitung eines Lehrers ihrer Schulanstalt einen Ausflug unternehmen, sowie auf solche Personen unter 16 Jahren oder Lehrlinge, welche sich auf einer Reise befinden.

§ 3. Den in § 1 bezeichneten Personen ist das Rauchen auf öffentlicher Straße verboten.

§ 4. Den Gastwirthen und Schankwirthen, sowie deren Personal ist es verboten, Personen unter 16 Jahren, sofern ihnen nach der Vorschrift des § 1 der Besuch von Wirthschaften untersagt ist, in ihren zum Betriebe der Gast- oder Schankwirthschaft benutzten Raumen zum Zwecke des Genusses geistiger Getränke oder in den Tanz-Lokalen zu dulden.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 1, 3 und 4 werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mk., an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle Haft bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

§ 6. Die Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Februar 1898 in Kraft.

Mewe, den 29. Januar 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

19) **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird im Einverständniß mit dem Gemeindevorstand für den Polizeibezirk der Stadt Mewe Folgendes verordnet:

1. Jeder Einwohner der Stadt Mewe ist gehalten, den durch das Ortsstatut vom 24. April und 28. April 1897 über Regelung des Feuerlöschwesens in Mewe ihm auferlegten Pflichten nachzukommen.

2. Wer diese Verpflichtungen nicht erfüllt oder die in dem bezeichneten Ortsstatut erlassenen Vorschriften übertritt, verfällt, soweit er nicht auf Grund des § 368 Nr. 8 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe verwirkt hat, in eine Geldstrafe bis zu 9 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haft bis zu 3 Tagen tritt.

Die Polizei-Verordnung vom 18. Juni 1868 wird aufgehoben.

Mewe, den 1. Mai 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

20) **Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Franz Joseph Hanus recte Hajek, Schlachtergeselle, geboren am 22. Februar 1864 zu Ober-Kostelec, Bezirk Neustadt a. d. Mettau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen wiederholter Hehlerei und Gebrauch falscher Legitimationspapiere (2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 28. Juni 1895), von der Polizei-Behörde zu Hamburg, vom 24. Februar d. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Victor Bosarowsky, Arbeiter, geboren am 18. Juli 1868 zu Nietschwada, Bezirk Stutzin, Rußland, russischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Lüneburg, vom 24. Februar d. Js.
2. Franz Gattringer, Tagelöhner, geboren am 13. Oktober 1879 zu Fischlham, Bezirk Wels, Ober-Oesterreich, ortsangehörig zu Heinreichs, Bezirk Zwetil, Nieder-Oesterreich, wegen schweren Diebstahls und Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Nürnberg, Bayern, vom 2. Februar d. J.
3. Franz Hampel, Fabrikarbeiter, geb. am 20. Novbr. 1858 zu Preßburg, Ungarn, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Mühldorf, vom 11. Februar d. J.
4. Adalbert Kopp, Maurer, geboren am 9. Januar 1880 zu Seefeld, Bezirk Oberhollabrunn, Nieder-Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, Bettelns, Gebrauch eines gefälschten Arbeitszeugnisses, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Oberndorf, vom 7. Februar d. J.
5. Bernhacd Lorenz, Kaufmann, geboren am 19. Juni 1870 zu Maria-Culm, Bezirk Falkenau, Böhmen, ortsangehörig zu Schwaderbach, Bezirk Graßlitz, Böhmen, wegen Unterlassung der Beschaffung eines Unterkommens, vom Königlich preußischen Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 22. Januar d. J.
6. Carl Muderer, Arbeiter, geboren am 17. Juli 1867 zu Wilkischau, Bezirk Kralowitz, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Zwickau, vom 24. Dezember 1897.
7. Ladislaus Rez, Schuhmacher, geboren am 17. Dezember 1876 zu Pribram, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 25. Februar d. J.
8. Vincenz Schlagin, Arbeiter, geboren am 22. Januar 1860 zu St. Urban, Bezirk Klagenfurt, Kärnten, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizei-Behörde zu Hamburg, vom 21. Februar d. J.
9. Johann Schwickartz (Schickart), Tagelöhner, geboren am 24. Oktober 1859 zu Roermond, Holland, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf, vom 25. Februar d. J.
10. Johann Weiß, Handarbeiter, geboren am 26. März 1858 zu Lewin, Bezirk Leitmeritz, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 2. Februar d. J.
11. Simon Wokac, Dienstknecht, geboren am 25. Dezember 1850 zu Ober-Lukawitz, Bezirk Prestic, Böhmen, ortsangehörig ebendaselb, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 23. Dezember 1897.

12. Baptist Albert, Erdarbeiter, geboren im September 1847 zu Paesana, Provinz Cuneo, Italien, italienischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 25. Februar d. J.
13. Paolo Lagiardo, Erdarbeiter, geboren am 15. Mai 1868 zu Pomaretto, Provinz Turin, Italien, italienischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 25. Februar d. J.
14. Johann Prins, Kolporteur, geb. am 8. November 1859 zu Utrecht, Holland, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf, vom 2. März d. J.
15. Josef Roszypal, Zimmermann, geboren im März 1857 zu Hrabetin, Bezirk Schömberg, ortsangehörig zu Krumbach, Oesterreich, wegen Landstreichens, Bettelns, Vergehens gegen § 271 St.-G.-B., vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 28. Februar d. J.
16. Rebecka Stein, Dienstmädchen, geboren am 24. August 1874 zu Hamburg, russische Staatsangehörige, wegen verbotswidriger Rückkehr und gewerbsmäßiger Unzucht, von der Polizei-Behörde zu Hamburg, vom 2. März d. J.
17. Anton Wotocka, Maurer, geboren am 10. Januar 1874 zu Klentsch, Bezirk Taus, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Stadtmagistrat zu Regensburg, Bayern, vom 17. Februar d. J.

Die durch Beschluß des Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Stettin vom 14. Juli 1897 verfügte Ausweisung des Tapezierers Julius Woit aus dem Reichsgebiete (Zentral-Blatt für 1897 S. 245 Ziffer 10) ist zurückgenommen worden.

21) Personal-Chronik.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Arzt Dr. Großfuß in Culmsee den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 7. Februar d. Js. den bisherigen Superintendentur-Verweser Pfarrer Haenel an der Neustädtischen Kirche in Thorn zum Superintendenten der Diözese Thorn zu ernennen geruht.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 7. Februar d. Js. den bisherigen Superintendentur-Verweser Pfarrer Doliva in Briesen zum Superintendenten der Diözese Briesen zu ernennen geruht.

Der Gewerbeinspektor Böhmer hierselbst ist nach Oppeln versetzt.

Die Wahl des Maurermeisters Heinrich Wilke zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Rehden ist bestätigt worden.

Die Wahlen des Färbermeisters Magnus Grimm und des Kaufmannes J. Klatt zu unbesoldeten Rathmännern der Stadt Hammerstein sind bestätigt.

Im Kreise Briesen ist der Gutsbesitzer Fischer zu Wimsdorf zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Lindhof ernannt.

Die Verwaltung der neu gebildeten Oberförsterei Wissulke im Kreise Dt. Krone ist dem Königlichen Oberförster Weiß mit dem Amtssitze in Zechendorf vom 1. April d. Js. ab definitiv übertragen worden.

Der Pfarrer Wende in Königsdorf ist bis zum 12. September d. Js. weiter beurlaubt und wird während dieser Zeit von den Kreisschulinspektoren Bennewitz in Flatow und Lettau in Schlochau in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Dem Pfarradministrator Marcellus Brzezinski zu Wrotzk ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Wrotzk im Kreise Strasburg Wpr. verliehen worden.

Dem cand. theol. Plichta in Adl. Zawadda, Kreis Schwetz, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

22) Erledigte Schulstellen.

Die Rektorstelle an der Simultan-Mädchenschule zu Culm, Kreis Culm, ist erledigt.

Lehrer, welche die Rektoratsprüfung bestanden haben, werden aufgefordert, sich unter Einsendung der Zeugnisse bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Albrecht in Culm zu bewerben.

Bewerber, welche sich schon in der Leitung einer Schule bewährt haben, werden vor den anderen berücksichtigt werden.

Die Lehrer- und Küsterstelle an der Volksschule zu Wordel, Kr. Dt. Krone, wird zum 1. April d. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Rittergutsbesitzer Rusch zu Wordel zu melden.

Die Befähigung eine Orgel zu bedienen, ist erforderlich.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

23) Bekanntmachung.

Eine freigewordene Lehrerstelle an der hiesigen evangelischen Volksschule soll möglichst schon zum 1. April d. Js. wieder besetzt werden. Nach der hier bestehenden Lehrerbesoldungsordnung beträgt für angestellte Lehrer

1. das Grundgehalt . . . . 1050 Mk.
2. die Miethsentschädigung . . . . . 250 Mk.
3. die Dienstalterszulage für Lehrer 130 Mk.

Bewerbungen sind unter Beifügung der Prüfungszeugnisse und eines Lebenslaufs schleunigst einzureichen.

Dt. Krone, den 12. März 1898.

Der Magistrat.

(Hierzu zwei Extra-Beilagen und der Oeffentliche Anzeiger Nr. 12.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.